

punkt 3



25 Jahre Mauerfall - S-Bahn Berlin verlost Ballonpatenschaften

Eine LICHTGRENZE aus leuchtenden Ballons wird am 9. November an das historische Ereignis der Friedlichen Revolution erinnern. Wer dabei sein möchte, bewirbt sich bei der S-Bahn Berlin.

➤ Seite 10



Schnell noch teilnehmen und eins von drei VBB- Abo 65plus gewinnen

Wer mindestens 65 ist, fährt mit dem VBB-Abo 65plus besonders günstig durch Berlin und Brandenburg - oder ist als Gewinner der Verlosung von DB Regio Nordost sogar ganz kostenfrei unterwegs.

➤ Seite 20



**Zahlt 78 Euro
im Monat**

**Zahlt 57,50 Euro
im Monat**

Foto: S-Bahn Berlin

Mit der VBB-Umweltkarte monatlich 20,50 Euro sparen

S-Bahn-Abo macht den Unterschied!

Viele Berliner sind in der ganzen Stadt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln mobil und zahlen 78 Euro im Monat. Andere sind ebenso in ganz Berlin mobil und zahlen 57,50 Euro im Monat. Wie geht das? Letztere haben die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abonnement!

Im Vergleich zur Monatskarte sparen sie damit bei einer VBB-Umweltkarte für den Tarifbereich AB monatlich 20,50 Euro. Neben der Ersparnis bietet das Abo bei der S-Bahn Berlin auch noch viele weitere Vorteile.

➤ Seite 4

Bahn-Lektüre

Nach der Reise ist vor der Reise

S-Bahn-Fahrerin Gabriele Meltendorf in das Buch geschaut

Angefangen von „Radau im Reihenhause“ bis zu ihrer aktuellen Lektüre: Gabriele Meltendorf kennt alle Familienromane von Evelyn Sanders, die in Berlin geboren wurde und tatsächlich Mutter von fünf Kindern ist. „Die Bücher kann ich jedem, der etwas Leichtes und Lustiges lesen möchte, empfehlen“, sagt die berufstätige S-Bahn-Kundin, die täglich etwas über eine Stunde in den Zügen unterwegs ist – stets begleitet von einem Buch. Sanders erzählt in ihrer gewohnt kurzweiligen Art zunächst von einer Gruppenreise durch Israel. Kaum aus dem Urlaub zurück, heißt es wieder Koffer packen, weil es die Tochter auf die Malediven zieht. „Ich verreise eigentlich gern, aber war diesen Sommer nicht weg“, so Gabriele Meltendorf. Zumindest in Gedanken kann sie mit der Sanders'schen Truppe auf große Tour gehen. • Claudia Braun



Foto: David Ulrich

Evelyn Sanders:
„Muss ich denn schon wieder verreisen?“
Knauer TB, 368 Seiten
ISBN-13: 978-3426512463

3 Millionen Euro für den Ausbau der Oderbruchstrecke



Foto: DB

Das Land Brandenburg fördert den Ausbau der Bahnstrecke Eberswalde – Frankfurt (Oder). Bei strahlendem Sonnenschein übergab Brandenburgs Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger (rechts) in Seelow/Mark einen Zuwendungsbescheid über rund 3 Millionen Euro an Dr. Joachim Trettin (links), den Konzernbevollmächtigten der DB AG für das Land Brandenburg. Das schöne spätsommerliche Wetter nahm der Minister als Zeichen für eine gute Zukunft der Bahn in Brandenburg.

Dr. Joachim Trettin: „Wir freuen uns, dass das Land sich mit dieser Förderung zum Erhalt der Strecke bekennt. Zusammen mit dem neuen

Konzept des VBB ist das eine gute Voraussetzung für mehr Reisende in den Zügen.“

Mit dem Geld werden Langsamfahrstellen auf dem Abschnitt Frankfurt – Werbig beseitigt, der Teil der Oderbruchstrecke Eberswalde – Frankfurt (Oder) ist. Hier fährt die Linie RB 60 im Zweistundentakt bis Wriezen. Zwischen Wriezen und Eberswalde fährt der Zug stündlich. Im Dezember wird mit dem Ostbrandenburg-Netz ein neues Fahrplankonzept umgesetzt. Dann endet die RB 60 in Eberswalde, statt wie bisher in Berlin-Lichtenberg, und bietet attraktive Anschlüsse in den Berliner Nord-Süd-Tunnel zur Linie RE 3. • nd

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro

Abo-Center/Firmenticket
 ☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 6.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 8. September 2014

Im Interview



Foto: VBB

VBB-Geschäftsführerin Susanne Henckel

Nach einem halben Jahr im Amt zieht Susanne Henckel im punkt 3-Gespräch Bilanz. Vom Nahverkehr auf Straße und Schiene in Berlin und Brandenburg ist sie überzeugt. Um das Angebot den steigenden Fahrgastzahlen anpassen zu können, müssten die Regionalisierungsmittel steigen.

Seiten 6/7

Fundsachenmanagement



Foto: privat

Nichts vergessen? Kontrollblick lohnt sich

Das Lager des zentralen Fundbüros der Deutschen Bahn ist voll. In den Regalen warten tausende Schirme, Jacken, Taschen und Koffer darauf, wieder ihren Besitzern zugeführt zu werden. Damit es gar nicht soweit kommt, lohnt sich ein Kontrollblick vor dem Verlassen des Zuges.

Seite 11

Fahrplanänderungen



Ersatzverkehr mit Bussen für S-Bahnen

Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich S-Bahn-Fahrgäste vom 12. bis 15.9., vom 19. bis 22.9. sowie vom 26. bis 29.9. zwischen Köpenick/Rahnsdorf und Erkner (S 3) einstellen. Ersatzverkehr wird vom 12. bis 15.9. ebenfalls im Bereich Flughafen Schönefeld (Terminal bzw. Bahnhof) – Baumschulenweg sowie Spindlersfeld – Baumschulenweg (S 45, S 46, S 47, S 8, S 9) eingerichtet, ebenso in den Nächten 15./16.9. und 16./17.9. zwischen Königs Wusterhausen und Zeuthen (S 46). Busse statt S-Bahnen fahren auch vom 19. bis 22.9. Pankow – Buch/Mühlenbeck-Mönchmühle (S 2, S 8) sowie vom 26. bis 29.9. zwischen Grünau und Adlershof.

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

RegioTOUR



Foto: Walter Hausdorf

Neue Touren im Oktober: Romantik an der Oder

Beim Spaziergang durchs „Tal der Liebe“ auf der polnischen Seite der Oder offenbaren sich spektakuläre Aussichten. Im Oderbruch stehen eine Rundfahrt und der Besuch einer Vorstellung im „Theater am Rand“ auf dem Programm.

Seiten 26/27



Foto: Stage Entertainment

Nur noch kurze Zeit Tickets für MAMMA MIA!

Jetzt gilt es für S-Bahn-Abonnenten sich zu beeilen, um exklusive Tickets für die Vorpremiere von MAMMA MIA! am 23. Oktober zu erhalten. Vor allen anderen Zuschauern können sie das Gute-Laune-Musical für nur 35 Euro sehen.

Seite 12

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 25. September 2014

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 6 99 66 33*

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-37007
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99*
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6 51 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 8.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Clever unterwegs mit der VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo

In ganz Berlin mobil sein und monatlich 20,50 Euro sparen



Das Abo macht den Unterschied! Die **VBB-Umweltkarte der S-Bahn**.



Foto: S-Bahn Berlin

Zwölf Monate nach Belieben mit Bahn, Bus und Tram fahren, und das für nur 57,50 Euro im Monat: Die VBB-Umweltkarte im Abo bei der S-Bahn Berlin ist die clevere Lösung für alle, die in Berlin uneingeschränkt mobil sein möchten.

Die Vorteile des Abos gegenüber dem Kauf einer einzelnen Monatskarte liegen auf der Hand: Zunächst einmal sparen Abonnenten jeden Monat kräftig. Bei der VBB-Umweltkarte für den Tarifbereich Berlin AB beträgt zum Beispiel der Abo-Preis bei einmal jährlicher Abbuchung 690,00 Euro bzw. umgerechnet lediglich 57,50 Euro im Monat, während die Monatskarte 78 Euro kostet. Das ergibt eine Ersparnis von 20,50 Euro – jeden Monat!

Ein weiterer Pluspunkt für das Abo: Das Anstehen für eine neue Monatskarte entfällt. Für die VBB-Umweltkarte im Tarifbereich Berlin AB, BC oder ABC gibt es die praktische VBB-fahrCard. Mit diesem elektronischen Fahrausweis muss nicht einmal ein monatlicher Wertabschnitt gewechselt werden, er ist immer auf dem aktuellen Stand.

Ab 20 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig können Abonnenten einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder bis 14 Jahre mitnehmen – besonders

praktisch zum Beispiel für den Familienausflug am Wochenende oder das abendliche Ausgehen mit Freunden. Und wer im Urlaub oder mal einen Tag nicht unterwegs ist, kann die VBB-Umweltkarte sogar leihweise an andere geben.

S-Bahn-Abonnenten freuen sich außerdem über zahlreiche Preisvorteile, zum Beispiel bei Kulturhighlights wie MAMMA MIA! (→ Seite 12) und bei den Heimspielen von ALBA Berlin. Alle attraktiven Rabatte sind auf www.s-bahn-berlin.de/rabatte zu finden.

Das Abo kann an allen Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin sowie im Internet auf www.abo-antrag.de abgeschlossen werden. IBAN und BIC nicht vergessen – diese sind in der Regel auf dem Kontoauszug zu finden. Den Abo-Antrag zum Ausfüllen gibt es online sowie in allen S-Bahn-Verkaufsstellen.

Abo-Beginn ist jeweils zum 1. eines

Monats. Mit der Startkarte, die auf Wunsch in der Verkaufsstelle ausgestellt wird, fährt man schon sofort nach Abgabe des Antrags zu den günstigen Abo-Konditionen. Also schnell die VBB-Umweltkarte bei der S-Bahn abonnieren und von den vielen Vorteilen profitieren!



• mg

i Infos in allen Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin sowie im Internet auf www.abo-antrag.de

Ticketvariante	Abbuchung	Preis pro Jahr	Preis pro Monat	Ersparnis pro Jahr ²	Ersparnis pro Monat ³
VBB-Umweltkarte Berlin AB	jährlich ¹	690,00 €	57,50 €	246,00 €	20,50 €
	monatlich ²	722,00 €	60,17 €	214,00 €	17,83 €
VBB-Umweltkarte Berlin BC	jährlich ¹	753,00 €	62,75 €	201,00 €	16,75 €
	monatlich ²	768,00 €	64,00 €	186,00 €	15,50 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC	jährlich ¹	914,00 €	76,17 €	250,00 €	20,83 €
	monatlich ²	943,00 €	78,58 €	221,00 €	18,42 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC + 1 Landkreis	jährlich ¹	1231,90 €	102,58 €	292,10 €	24,34 €
	monatlich ²	1270,00 €	105,83 €	254,00 €	21,17 €

¹ Abbuchung des Gesamtbetrages 1x jährlich

² Abbuchung des Gesamtbetrages in 12 monatlichen Teilbeträgen

³ Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten

Bei Straftaten nicht wegsehen

Aktionstag am 26. September zur Sicherheit im ÖPNV

Ein Aktionstag zum Thema Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) veranstaltet die Polizei Berlin gemeinsam mit der Deutschen Bahn, der S-Bahn Berlin, den Berliner Verkehrsbetrieben und der Bundespolizei am Freitag, 26. September, von 10 bis 17 Uhr an den Bahnhöfen Friedrichstraße und Ostbahnhof. Fahrgäste und Interessierte können sich von den Sicherheitsexperten umfassend beraten lassen, wie sie sich am besten und effektivsten vor Kriminalität schützen. Ein wichtiges Thema dabei ist die Zivilcourage. Auch wenn die S-Bahn ein sicheres Verkehrsmittel ist, kam es in den vergangenen Wochen zu Übergriffen auf Fahrgäste und Mitarbeiter. Die Fahndungserfolge machen deutlich, wie wichtig es ist, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen. Die Experten geben Verhaltensempfehlungen für Augenzeugen, wie sie helfen können, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Denn oft sind es diese aufmerksamen Mitreisenden oder Passanten, deren Beobachtungen erst zur Ergreifung

der Täter führen. Des Weiteren werden Hinweise gegeben, wie man kein Opfer eines Taschendiebstahls wird. In einem vor Ort erhältlichen Flyer sind diverse Stellen aufgelistet, an die sich Betroffene wenden müssen, wenn ihnen ihre Papiere gestohlen wurden. Auch welche Kosten der Verlust nach sich zieht, wird erklärt. Denn die Versicherung ersetzt diesen Schaden nicht. • cb



Foto: Bundespolizei

Die Bundespolizei, hier auf Streife am Hauptbahnhof, ist Ansprechpartner für Sicherheitsfragen im ÖPNV.

Sicher mobil – trotz Handicap: S-Bahn lädt am 1. Oktober zum Training

Tipps und Übungen im Bahnhof Charlottenburg

Wie kommen in ihrer Mobilität eingeschränkte Fahrgäste sicher in den Zug? Wie vermeiden sie Gefahrensituationen? An wen können sie sich wenden, wenn Hilfe benötigt wird? Fragen wie diese werden beim Mobilitätstraining der S-Bahn Berlin am 1. Oktober von 11.30 Uhr bis 14.45 Uhr im Bahnhof Charlottenburg (S 5, S 7, S 75), auf dem Bahnsteig in Richtung Westkreuz, beantwortet. Das Training wartet mit vielen praktischen Tipps und hilfreichen Informationen für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen sowie deren Betreuer auf. Blinde und sehbehinderte Fahrgäste können beispielsweise unter Anleitung üben, sich im Wagen und auf dem Bahnsteig zu orientieren. Kunden mit Rollstuhl wird gezeigt, wie sie sicher in den Zug hinein- und hinausfahren können. Vor Ort ist auch der VBB-Begleitservice und beantwortet Fragen rund um die kostenlose Dienstleistung. Einfach vorbeikommen und informieren. • cb

„Geschichtslandschaft Nordbahnhof“ – Tickets jetzt im Vorverkauf

Schnell sein lohnt sich, denn die Tickets für die beiden zweistündigen Führungen zu Berlins Stadt- und Eisenbahngeschichte sind limitiert. Maximal 30 Teilnehmer pro Tour nimmt Udo Dittfurth, ehrenamtlicher Leiter des Berliner S-Bahn-Museums, mit durch die wechselvolle Vergangenheit von Berlins altem Norden und zum vielleicht interessantesten Bahnhof der Stadt.

Führungen am 21. September:
„Geschichtslandschaft Nordbahnhof“

- 10.30-12.30 Uhr und 14-16 Uhr
- Treffpunkt jeweils 15 Minuten vor Beginn am DB ServiceStore; Ausgang Invalidenstraße/Bahnhofsvorplatz.
- Tickets zum Preis von 7,00 € sind an allen Fahrkartenschaltern und Kundenzentren der S-Bahn Berlin erhältlich.

Ein Zug namens Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr dauern an. Am 1. Oktober um 11 Uhr sind S-Bahn-Freunde und Interessierte zu einer weiteren Zugtaufe eingeladen. Diesmal steht der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf Pate. Zur Taufzeremonie auf dem Bahnhof Charlottenburg werden S-Bahn-Chef Peter Buchner, Reinhard Naumann, Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf, und Dr. Jürgen Schneider, Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen, erwartet. Als Souvenir wird das S-Bahn-Shirt mit Kiez-Aufdruck vor Ort erhältlich sein.



Fahrgast-Sprechtag S-Bahn Berlin am 18. September

Folgende Termine stehen bei den Schienenverkehrswochen der IGEB noch an:

- **Donnerstag, 18. September**
Fahrgast-Sprechtag S-Bahn Berlin
mit Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH
Ort: S-Bahn-Werk Friedrichsfelde
- **Mittwoch, 1. Oktober**
Fahrgast-Sprechtag Regionalzugverkehr
Vortrag und Diskussion mit Renado Kropp, Leiter Angebotsplanung DB Regio, Detlef Bröcker, Geschäftsführer NEB, Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer ODEG, Heiko Miels, SPNV-Angebotsplanung VBB
Ort: IGEB-Fahrgastzentrum im S-Bahnhof Berlin-Lichtenberg

Außerdem findet am 16. September ebenfalls im IGEB Fahrgastzentrum der Fahrgast-Sprechtag Omnibus mit Vertretern der BVG statt.

www.igeb.org/schienenverkehrswochen



Foto: David Ulrich

„Unser Nahverkehr ist auf Spitzenniveau“

Immer mehr Fahrgäste nutzen die Öffentlichen, ein größeres Angebot ist nötig, zeitgemäße Lösungen sind gefragt. Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB), im Gespräch mit punkt 3.

Nach knapp einem halben Jahr im Amt: Sind Sie im VBB angekommen, und wie schätzen Sie die aktuelle Situation im Verbundgebiet ein?

Susanne Henckel: Das Ankommen ging schnell und war sehr intensiv, das erste halbe Jahr ist wie im Fluge vergangen (lacht). Es gab zu Beginn gleich eine unheimlich große Themenbreite: vom Handyticket über Fahrplanänderungen bis zu Problemen mit überfüllten Zügen – da gab es kaum Zeit zum Luftholen. Bei 40 Verkehrsunternehmen im VBB, 20 Gesellschaftern der VBB GmbH und den vielen Interessensverbänden und Fahrgästen, die sich beim Thema Nahverkehr engagieren, ist der Bedarf nach Austausch und Abstimmung enorm. Das ist unheimlich spannend und Spaß macht es auch noch! Denn wir wollen ja gemeinsam etwas bewegen! Wir haben in Berlin und Brandenburg so viele Fahrgäste in den Bussen und Bahnen wie nie zuvor. Das ist Ansporn für alle, immer besser zu werden, stellt uns aber gleichzeitig vor die Herausforderung, dass wir auch mehr Verkehrsleistung brauchen.

Sie sind ja keine „Urberlinerin“ – erscheint Ihnen alles erreichbar, wie der Slogan des VBB verspricht?

Susanne Henckel: In meinem Heimatort wurde der Bus- und Bahnverkehr in den letzten 30 Jahren Stück für Stück zurückgefahren. Mit dem „Alles ist erreichbar“-Motto hätte man dort nicht punkten können. In Berlin sieht das anders aus. Hier haben wir ein Rund-um-die-Uhr-Angebot, um das

uns andere Metropolen beneiden. Mit Bus, S-, U-, Regional- und Straßenbahn kommt man wirklich gut ans Ziel, vielleicht muss man auf den letzten Metern etwas laufen, aber die nächste Haltestelle ist in der Regel nicht weit weg. Da wo es hakt – und in so einem komplexen System kann das immer irgendwo passieren – sind wir mit den zuständigen Verkehrsunternehmen im Gespräch, analysieren den Bedarf, die



Foto: VBB

finanziellen Möglichkeiten und entwickeln gemeinsam neue Ideen. Schwieriger gestaltet es sich in einigen weniger dicht besiedelten Gegenden Brandenburgs. Da macht es keinen Sinn, dass Linienbusse Haltestellen abklappern, an denen keine Fahrgäste ein- oder aussteigen. Kosten und Nutzen stehen manchmal in keinem darstellbaren Verhältnis. Wichtig ist aber, dass es dennoch ein Basisangebot an guten und passenden Verbindungen gibt, damit die Menschen zum Einkaufen, zum Arzt oder zum Bahnhof kommen. Erfolgreiche Modelle sind da zum Beispiel Rufbusse, die nach Bedarf fahren.

Täglich nutzen in Berlin und Brandenburg 3,6 Millionen Fahrgäste Bahnen und Busse, Tendenz steigend. Wachsende Nachfrage ist doch ein Traum, was die Einnahmen betrifft – auch für die Angebotsplaner?

Susanne Henckel: Wir freuen uns, dass immer mehr Menschen mit den Öffentlichen fahren, wir haben ja auch ein tolles Nahverkehrssystem. Aber mehr Fahrgäste brauchen auch mehr Angebot, wer will sich schon jeden Tag in übervolle Züge oder Busse quetschen? Das heißt in der Konsequenz: mittelfristig brauchen wir mehr Fahrzeuge, mehr Personal, mehr Infrastruktur, wie zum Beispiel längere Bahnsteige, damit längere Züge halten können. Das kostet viel Geld und dafür brauchen wir auch die Einnahmen über die Ticketverkäufe.

Neben den Pendlern lassen vernünftigerweise auch immer mehr Ausflugshungrige das Auto stehen, sind dafür von den Ländern genügend Züge bestellt?

Susanne Henckel: Angebot und Nachfrage sind derzeit ganz gut im Gleichgewicht. Aber das ist ja nicht in Stein gemeißelt. In den letzten Jahren haben wir deutlich mehr Züge auf die Schienen gebracht, weil immer mehr Menschen die Bahn als schnelles und bequemes Verkehrsmittel schätzen. Das führt derzeit teilweise zu sehr stark ausgelasteten Verbindungen. Vor allem in den Spitzenzeiten morgens und abends, aber auch an den Wochenenden und in der Sommerausflugsaison werden auf vielen Strecken zusätzliche Züge eingesetzt. Allein zwischen Berlin und Potsdam fahren in der Hauptverkehrszeit jede Stunde vier Regionalzüge neben der S-Bahn mit einem 10-Minuten-Takt. Aber die finanziellen Mittel, die die Länder für

die Bestellung zur Verfügung haben, sind ausgereizt. Im Moment geht es leider darum, ob wir das jetzige Angebot künftig so halten können, denn es ist nicht klar, wie viel Geld die Länder Berlin und Brandenburg in den nächsten Jahren vom Bund bekommen. Wenn diese Gelder – die sogenannten Regionalisierungsmittel – nicht deutlich steigen, kann das in der Konsequenz sogar Angebotskürzungen bedeuten.

Neben den tariflichen Fragestellungen sind Sie auch verantwortlich für die Vergabe der SPNV-Leistungen. Wie zufrieden sind Sie mit den Ergebnissen der ersten großen Ausschreibungswelle in Berlin und Brandenburg?

Susanne Henckel: Sehr zufrieden! In Berlin und Brandenburg gibt es inzwischen einen echten Wettbewerb auf der Schiene, und wie überall gilt auch hier: Konkurrenz belebt das Geschäft! Qualität, Angebot und Service sind deutlich gestiegen. Wir haben modernste Fahrzeuge mit Klimaanlage, bequemen Einstiegen, Mehrzweckabteilen, Videokameras und in jedem Regionalzug – so haben wir es vertraglich vorgeschrieben – fährt ein Kundenbetreuer mit, der Hilfestellung leistet und Fragen beantwortet. In unseren Kundenzufriedenheitsbefragungen wird das immer mit sehr guten Noten bewertet.

Wo steht Ihrer Meinung nach der Nahverkehr in Berlin und Brandenburg im nationalen und internationalen Vergleich? Auf welche Herausforderungen der Zukunft gilt es sich jetzt vorzubereiten?

Susanne Henckel: Ich sehe uns im Vergleich – auch weltweit – ganz weit vorne. Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Unser Nahverkehr ist auf Spitzenniveau – mit allen Einschränkungen, die es natürlich in so einem komplexen System immer gibt. Ausruhen gilt aber nicht, denn wir stehen vor großen gesellschaftlichen Umwälzungen. Themen wie demografischer Wandel, Energiewende, Digitalisierung, vernetzte Mobilität wirken sich auch direkt auf den Öffentlichen Nahverkehr aus. Hier müssen wir mit der Zeit gehen und intelligente Lösungen für die dringenden Fragen unserer Zeit finden. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gemeinsam mit unseren Partnern in den Verkehrsunternehmen und in der Politik gelingen wird.

**„Tag für die Fahrgäste“
des VBB am
13. September
in Potsdam**

**Buntes Bühnenprogramm, Spiel,
Spaß und Informatives**

 Der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg präsentiert in seinem diesjährigen Jubiläumswort den „Tag für die Fahrgäste“ am 13. September in der Zeit von 10 bis 17 Uhr gemeinsam mit dem „Tag der offenen Tür“ der ViP und dem „Aktionstag der nachhaltigen Mobilität“ der Landeshauptstadt Potsdam auf dem ViP-Betriebshof in der Potsdamer Fritz-Zubeil-Str. 96 als einen informativen und abwechslungsreichen Familientag.

Mit der offiziellen Begrüßung um 10 Uhr durch Moderatorin Ulrike Finck wird den Besuchern auf der Bühne ein begeisterndes Programm präsentiert: Showauftritte des TSC POTSBlick Potsdam, die Band Ulrike & DieBe und Amelie vom Stadtwerke-Kinderclub. Weitere Höhepunkte sind Showacts wie das Freddie Mercury-Double aus „Stars in Concert“, Quentin Pipestem - Schwarzfußindianer des El Dorado Templin sowie Auftritte der LeftfootRokkaZ und Sven Seeger, 13-maliger HipHop-Weltmeister. Technikbegeisterten Besuchern bieten sich bei Straßenbahn-Selbstfahren, Werkstattbesichtigungen und Fahrten durch die Waschanlage Einblicke in die betrieblichen Abläufe und hinter die Kulissen.

Infostände und Mitmachaktionen des VBB und der ViP, von Havelbus, der DB Regio AG mit der größten begehbaren Spielzeugeisenbahn der Region und der VBB laden ein. Partner des VBB aus Tourismus und Kultur wie der Filmpark Babelsberg und das El Dorado Templin, die Biosphäre Potsdam, die Erlebnisbahn Draisine und die BUGA 2015 bereichern die Veranstaltung.

 www.VBB.de

Anfahrt ab Berlin:

Mit der S 7 bis Babelsberg und ab Rathaus Babelsberg weiter mit der Buslinie 601 oder 690 bis Betriebshof ViP oder mit dem RE 7 oder der RB 33 bis Bahnhof Medienstadt Babelsberg und 1,3 Kilometer zu Fuß (keine Parkmöglichkeiten in der Nähe)

Ihr S-Bahn (+) Jetzt die neuen Ausflugstipps testen

Es grünt so grün – von Nikolassee zum Grunewaldturm

Start: **S-Bahnhof Nikolassee**
 Ziel: **S-Bahnhof Wannsee**
 Linie: **S 1, S 7**
 Länge: **ca. 8 km**
 Dauer: **2 ¾ Stunden, gemütlich 3 ¾ Stunden**

Weitere Touren unter www.s-bahn-berlin.de/ausfluege

Wald, Wald, Wald – das ist das Motto dieser Tour. Wandern Sie durch den wunderschönen, stillen Grunewald und werfen Sie immer wieder einen Blick auf den glitzernden Wannsee. Ihr Ziel ist der Grunewaldturm auf dem Karlsberg.

Beginnen Sie Ihre Wanderung am S-Bahnhof Nikolassee. Durch den Ausgang Spanische Allee/Strandbad Wannsee verlassen Sie das Bahnhofsgebäude, kreuzen die Borussenstraße und überqueren auf dem Rosemeyerweg die Autobahn. Folgen Sie der Straße, bis Sie auf den Kronprinzessinnenweg treffen, wo Sie links abbiegen und nach etwa 250 Metern rechts in den Badeweg einschwenken. Dieser führt Sie direkt zum traditionsreichen **Strandbad Wannsee 1**, einem der beliebtesten Freibäder Berlins. Wagen Sie noch einen Sprung ins Wasser oder laufen Sie gleich links am Parkplatz des Strandbades vorbei und folgen Sie dem Wanderweg geradeaus. Zwischen den Bäumen des **Grunewaldes 2** blicken Sie auf das glitzernde Blau des Sees und erreichen bald einen Pfeiler, der Ihnen den Weg zum Grunewald-



Karte: Terra Press

Tourhighlight 1

Das Strandbad Wannsee



Foto: Axel Mauruszat

Ein über einen Kilometer langer Sandstrand, eine über 100 Jahre alte Tradition und 130 Quadratkilometer

Wasserfläche: Das Strandbad Wannsee ist eines von Europas größten Binnenseebädern und bietet von April bis Ende September Platz für 12 000 Besucher auf einmal.

Strandbad Wannsee
 Wannseebadweg 25, 14129 Berlin
www.strandbadwannsee.de

Tourhighlight 2

Der Grunewald



Foto: Lienhard Schulz

Auf rund 3000 Hektar bietet der Grunewald reichlich Platz zum Wandern, Joggen oder Radfahren. Auch Wassersportler und Badenixen kommen auf ihre Kosten: Denn der Wald

grenzt nicht nur an den Wannsee, sondern wird auch von einer Kette kleinerer Seen durchzogen.

Tourhighlight 3

Aussicht auf Lindwerder



Foto: Assenmacher

Lindwerder, auch Gatower Lindwerder genannt, ist eine kleine ovale Insel im Wannsee.

Auf dem Eiland befindet sich neben dem Yachtclub Müggelsee auch ein Restaurant. Wer Lindwerder einen Besuch abstatten will, kann vom Ufer aus mit einer Glocke eine private Personenfähre rufen – aber auch der Ausblick auf die lindenbestandene Insel lohnt sich.

Gastro-Tipp **Restaurant Grunewaldturm***(regionale Küche und Kuchen, Biergarten)*

Havelchaussee 61

14193 Berlin

☎ 030 41720001

www.restaurant-grunewaldturm.de

Foto: Restaurant Grunewaldturm

turm weist. Ab jetzt können Sie dem blau-gelb-grünen Zeichen folgen. Nach etwa einem Kilometer erreichen Sie den Wannseebadweg, überqueren ihn und laufen leicht rechts die Stufen hinauf auf den Waldweg. Sobald der Weg sich zweiteilt, halten Sie sich links und erreichen die Havelchaussee. Biegen Sie links ein und folgen Sie der Straße circa 500 Meter, bis Sie auf der rechten Straßenseite eine Wanderkarte entdecken. Eine Treppe führt hier den Hügel zum

Havelhöhenweg hinauf. Steigen Sie die Stufen hoch und folgen Sie anschließend dem ausgeschilderten Weg, der sich über einige Hügel durch den Wald schlängelt. Immer wieder eröffnen sich tolle Ausblicke, zum Beispiel auf die Insel **Lindwerder** **3**. Wenn Sie aufmerksam schauen, werden Sie in der Ferne auch bald den Grunewaldturm entdecken. Nach etwa 45 Minuten stoßen Sie erneut auf die Havelchaussee: Halten Sie sich links, überqueren Sie die Straße

und folgen Sie dem Weg, der links an einer Wanderkarte vorbei zum Wannseeufer führt. Genießen Sie die Sicht auf den See und laufen Sie etwa 750 Meter weiter, bis Sie rechter Hand dem Weg auf den **Karlsberg** **4** folgen – und schon bald am **Grunewaldturm** **5** ankommen. Hier können Sie sich im Restaurant oder **Biergarten**  stärken, bevor Sie in den „Traditionsbus“ **218** **6** steigen, der Sie zum S-Bahnhof Wannsee bringt.



Der Grunewald

Foto: Axel Mauruszat



Blick auf den Wannsee

Foto: martin2606

Tourhighlight **4****Karlsberg**

Foto: Andreas Körner

Mit einer Höhe von 78,5 Metern ist der Karlsberg der zweithöchste Berg im Berliner Grunewald und ein beliebtes Ausflugsziel von Radlern, Joggen und Wanderern aus dem Umland. Der Berg, der umgangssprach-

lich auch „Willi“ genannt wird, trägt seinen Namen zu Ehren von Prinz Carl, dem dritten Sohn von König Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise.

Tourhighlight **5****Der Grunewaldturm**

Foto: Times

Zu Ehren des späteren Kaisers Wilhelm I. erbaut, ist der 55 Meter hohe Grunewaldturm auf dem Karlsberg heute ein wunderbarer Aussichtspunkt. Wer die 204 Stufen zur Aussichtsplattform bewältigt hat, kann

den Blick weit über die Baumwipfel schweifen lassen – bei gutem Wetter sogar bis nach Potsdam.

Grunewaldturm**Havelchaussee 61, 14193 Berlin****Tourhighlight** **6****Der Traditionsbus 218**

Foto: Detlef Schmelzer/Traditionsbus Berlin

Seit mittlerweile über zehn Jahren sind auf der Linie 218 historische Doppeldecker unterwegs. Die Traditionsbusse

halten u.a. am Grunewaldturm, an der Anlegestelle der privaten Personenfähre, die zur Insel Lindwerder übersetzt, und am S-Bahnhof Wannsee. Bitte vorher einen Blick in den Fahrplan werfen, zu allen Uhrzeiten, die mit einem „H“ gekennzeichnet sind, fährt der Traditionsbus.

www.traditionsbus.de/linie_218

S-Bahn Berlin verlost Ballonpatenschaften

Wer möchte die LICHTGRENZE des Mauerfall-Jubiläums mitgestalten?

••• Zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls wird Berlin wieder im Zentrum der weltweiten Aufmerksamkeit stehen:

Tausende leuchtende weiße Ballons erinnern vom 7. bis 9. November als LICHTGRENZE an die ehemalige Teilung der Stadt. Sie zeichnen den innerstädtischen Verlauf der Berliner Mauer vor 25 Jahren auf einer Strecke von 15 Kilometern nach. Hinter jedem Ballon steht ein Ballonpate mit seiner persönlichen Botschaft. Zum stimmungsvollen Höhepunkt des Jubiläums lassen die Paten am Abend des 9. November die Ballons auf der ganzen Länge der Installation, unter anderem an der East Side Gallery, am Brandenburger Tor und im Mauerpark steigen.

Als Hauptsponsor des Projekts verlost die S-Bahn Berlin Ballonpatenschaften. Das sicher unvergessliche Erlebnis am 9. November beginnt für die Gewinner um 16 Uhr mit einer exklusiven Einladung in den DB Tower am Potsdamer Platz. Dort haben sie einen großartigen Ausblick auf die LICHTGRENZE von oben.

Nach einer Einweisung, bei der die Ballonpaten mit Jacken ausgestattet werden, geht es zwischen Potsdamer

Platz und Brandenburger Tor an die LICHTGRENZE. Gegen 19 Uhr steigen die Ballons dann auf. **• nd**



Foto: Kulturprojekte Berlin / Montage: WHITEVoid, C. Bauder, Foto: Daniel Büche

Jetzt bewerben! Ballonpatenschaften zu gewinnen

Wer an dieser einzigartigen, emotionalen Aktion teilnehmen möchte, bewirbt sich jetzt unter www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiele bei der S-Bahn Berlin. Teilnahmeschluss ist der 18. September 2014.

Die Gewinner werden von der

S-Bahn Berlin als Ballonpate über die Projektseite

www.fallofthewall25.com

registriert. Danach werden die Ballonpaten per E-Mail aufgefordert sich selbst mit ihren Daten anzumelden, eine persönliche Botschaft

einzutragen und ein Foto hochzuladen (optional).

Diese selbstständige Registrierung muss **bis zum 30. September** erfolgen. Infos zum Ablauf der Veranstaltung erhalten alle Ballonpaten anschließend per E-Mail.

Stadtmission lädt zum Sommerfest am 14. September

••• Das Zentrum der Berliner Stadtmission in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofs, Lehrter Straße 68, wird am 14. November wieder zu einem Ort, wo Jung und Alt sich treffen, um gemeinsam zu feiern. Das alljährliche Sommerfest steht unter dem Motto „Das Beste – all inclusive“. All inclusive bedeutet, dass alle Menschen teilnehmen können und willkommen sind. So wird Inklusion in der Stadtmission täglich gelebt. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr. Bis 18 Uhr erleben die Besucher ein buntes Bühnenprogramm, Musik und Mitmach-Aktionen, wie etwa ein Fußballturnier und Bogenschießen. Die Polizei codiert kostenlos Fahrräder, um diese vor Diebstahl zu schützen. **• cb**

i www.berliner-stadtmission.de

Anfahrt:

Bf Hauptbahnhof **S5 S7 S75 U55**

Zehntausende Fahrgäste beeinträchtigt – Lokführer streikten erneut

••• Ein erneuter, dreistündiger Warnstreik der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hat in den Morgenstunden des 6. September zu Verspätungen, langen Wartezeiten und Zugausfällen geführt. Vom Arbeitsausstand beeinträchtigt waren rund 1000 vor allem im Nahverkehr eingesetzte Züge, wie die der S-Bahn Berlin, aber auch Fern- und Güterzüge.

DB-Personalvorstand Ulrich Weber verurteilte das GDL-Gebahren. Die DB sei „jederzeit bereit“, über Löhne, Arbeitsbedingungen und neue Spielregeln für Tarifverhandlungen zu verhandeln. Bereits am 1. September, zum Feierabend, hatten die Lokführer für viele Kunden überraschend ihre Arbeit niedergelegt. Entgegen einer Ankündigung waren nicht nur der Güterverkehr, sondern vor allem Nahverkehrszüge bestreikt worden. Bundesweit waren zehntausende Fahrgäste betroffen. **• cb**

Rundfahrten mit historischen Bahnen

••• Am Sonntag, 14. September, starten um 11 und 14 Uhr an der Haltestelle S Bahnhof Alexanderplatz/Dirksenstraße die vom Denkmalpflege-Verein Nahverkehr betreuten historischen Straßenbahnen zu Rundfahrten nach Falkenberg und Weißensee. Schaffner in historischen Uniformen erläutern die Strecke und die Fahrzeuge. Fahrpreis 6 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Modelleisenbahn-Ausstellung in Frankfurt/Oder

••• Am 20. und 21. September, jeweils von 10-18 Uhr, findet in der Europa-Universität Viadrina im Gräfin-Dönhoff-Gebäude die „3. Große Modelleisenbahn Ausstellung“ des Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V. statt.

i www.modellbahn-frankfurt-oder.de

Was tun, wenn etwas im Zug liegenbleibt?

Nur wer sich meldet, kann sein verlorenes Hab und Gut auch wiederbekommen

Bei bestem Wetter aus dem Zug gestiegen und später bei einsetzendem Regen bemerkt: „Da fehlt doch etwas!“ – der Schirm liegt im Zug. Eine alltägliche Situation im Schienenverkehr 250 000 Fundgegenstände im Jahr – Tendenz steigend – bearbeitet der Fundservice der Deutschen Bahn, der auch für die S-Bahn Berlin und die Züge von DB Regio Nordost zuständig ist. Es gibt nichts, was nicht verloren geht. So wurden in diesem Jahr unter anderem schon 32 720 Koffer, Taschen, Rucksäcke, 14 000 Handys, aber auch 109 Kinderwagen, 12 Teppiche, 188 Gitarren und andere kuriose Gegenstände in der eigens dafür entwickelten IT-Anwendung Verloren&Gefunden erfasst.

Die Dienstleistung Fundsachenmanagement ist für die Deutsche Bahn mit einem hohen Aufwand und beträchtlichen Kosten verbunden. Der Fahrgast muss in die Nachforschung zumindest Zeit investieren. Daher empfiehlt es sich grundsätzlich, aufmerksam zu sein und sich vor dem Verlassen des Zuges zu ver-

gewissern, dass nichts liegenbleibt.

Wenn das Missgeschick doch einmal passiert, ist aber nicht alles verloren, denn mit einer Rückführungsquote von etwas über 60 Prozent der gefundenen Gegenstände ist der Fundservice der DB AG Marktführer in diesem Bereich.

Besonders wichtig ist es, dass Fahrgäste die etwas verloren haben, ihren Verlust auch bei der Bahn melden. Die Verlustanzeige kann online, per E-Mail, Fax oder telefonisch bei der Fundservicehotline aufgegeben werden. Sie ist die Basis für die Arbeit der zahlreichen Mitarbeiter, die aufgrund der Angaben nach den verlorenen Gegenständen forschen, Suchmeldungen und Fundsachen-Datenbank miteinander abgleichen und so die Eigentümer ermitteln. Online können Fahrgäste übrigens nach Abgabe der Verlustanzeige auch selbst recherchieren. Bessere Chancen im Verlustfall hat, wer sein Eigentum mit Namen beschriftet hat, das macht die Zuordnung und Rückführung der Fundstücke zu den Besitzern deutlich

leichter. Außerdem lohnt sich schnelles Handeln. Knapp zehn Tage lang bleiben die Fundstücke in den regionalen Fundstellen. Wer sein Eigentum vor Ort abholt, bezahlt nichts, für das Verschicken werden pauschal 20 Euro fällig. Nach den 10 Tagen kommen die Fundstücke ins zentrale Fundbüro in Wuppertal, dann fallen abhängig von der Lagerdauer höhere Gebühren an. Gegenstände, deren Eigentümer nicht ermittelt werden konnten, finden in regelmäßigen Versteigerungen neue Besitzer.

Die nächste Fahrradversteigerung in Berlin findet am 15. Oktober vor der Fundstelle am Bahnhof Berlin Zoologischer Garten statt. Weitere Versteigerungstermine sind auf der Internetseite veröffentlicht. • nd



www.bahn.de/fundservice

DB Station&Service AG – Fundbüro

Fax: 069 265-21387

E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline: ☎ 0900 199 0599*

* (59 ct/min aus dem deutschen Festnetz, Tarife bei Mobilfunk ggf. abweichend)

Entdecken Sie im nächsten Streifzug des Monats: Auf den Spuren großer Persönlichkeiten

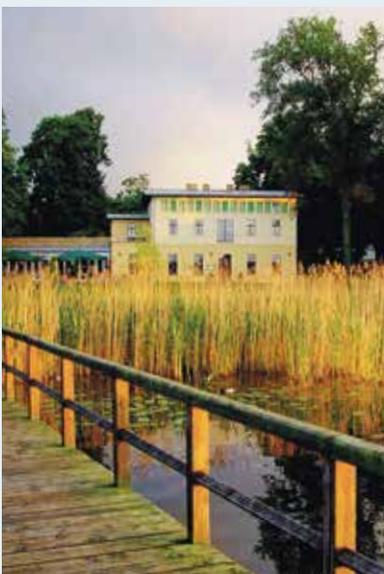


Foto: Kavalierhaus-Betreiber GmbH

Reisen Sie nach Caputh und erleben Sie einen kleinen Ort mit großer Anziehungskraft. Schon vor langer Zeit erkannten berühmte Persönlichkeiten den Charme Capuths. Wandeln Sie auf ihren Spuren und entdecken Sie den ehemaligen Landsitz des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg: Das frühbarocke Schloss und der zugehörige Landschaftsgarten bieten Ihnen nicht nur Einblicke in die höfische Wohnkultur, sondern sind auch Schauplatz regelmäßiger Konzerte – von Klassik bis Folklore. In direkter Nähe zum Schloss findet sich das ehemalige Sommerhaus von Albert Einstein. Besuchen Sie seinen Freizeitwohnsitz mitten in der Natur und erkunden Sie im Anschluss die malerischen Kiefernwälder und weiten Wasserflächen Capuths. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.

Fahrten unter Dampf beim 11. Berliner Eisenbahnfest

Zum 11. Berliner Eisenbahnfest laden die Dampflokfreunde am 20. und 21. September ins Bahnbetriebswerk Schöneweide. Mehr als 40 historische Lokomotiven und Wagen präsentieren sich auf der Drehscheibe. Außerdem werden einstündige Fahrten unter Dampf nach Königs Wusterhausen angeboten (Abfahrt 10.45 Uhr, 13 Uhr und 15.15 Uhr). Am Sonntag um 14 Uhr können bei einer Auktion historische S-Bahn-Teile ersteigert werden. Der Eintritt kostet für Erwachsene 9 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 4 Euro und Familien (2 Erwachsene und bis zu vier Kinder) 20 Euro. Geöffnet ist Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr. • cb



www.Berlin-macht-Dampf.com

Anfahrt:

S-Bf Betriebsbahnhof Schöneweide

S45 S46 S8 S9



Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand:
8. September 2014

DB Station&Service informiert

AUFZÜGE

Westend:

Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauteil) voraussichtlich bis Ende des Jahres außer Betrieb. Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.
Grund: Austausch

FAHRTREPPEN

Wedding:

Von der Müllerstraße/Lynarstraße/Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende) bis voraussichtlich 15.12.2014.
Grund: Anlage wird ausgetauscht

Eine Übersicht aller bekannten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei. Sie wird täglich aktualisiert.

Größere Baumaßnahmen bei der U-Bahn:

U2

Wittenbergplatz – Bismarckstraße noch bis 11.12. (Do) jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr (außer in der Nacht 2./3.10. (Do/Fr)) von 21 Uhr bis Betriebsschluss)

Ersatzverkehr mit Bussen: Wittenbergplatz – Zoologischer Garten – Ernst-Reuter-Platz – Deutsche Oper – Bismarckstraße

U2 fährt Pankow – Wittenbergplatz und Bismarckstraße – Ruhleben

Grund: Stützenumbau und Gleisbauarbeiten
Weitere Informationen: BVG navi 09.2014, www.bvg.de/Verkehrsmeldungen oder Tel. 030 19 44 9

Größere Baumaßnahmen bei der Straßenbahn:

M5 M6 M8

Oderbruchstraße bzw. Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße – S-Bf. Landsberger Allee – Landsberger Allee/Petersburger Straße

noch durchgehend bis 22.9. (Mo), ca. 4.30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße – S-Bf. Landsberger Allee – Landsberger Allee/Petersburger Straße

M5 fährt Zingster Straße – Landsberger Allee/ Oderbruchstraße und weiter als M8 nach Ahrensfelde und Kniprodestraße/Danziger Straße (über Landsberger Allee/Petersburger Straße) – S-Bf. Hackescher Markt

M6 fährt Riesaer Straße bzw. S-Bf. Marzahn – Landsberger Allee/Oderbruchstraße (im Tagesverkehr Rückfahrt über Karl-Lade-Straße und Weißenseer Weg, im Nachtverkehr zum Betriebshof Lichtenberg). Zwischen Landsberger Allee/Petersburger Straße und S-Bf. Hackescher Markt nutzen Sie bitte die Tram M5.

M8 fährt Ahrensfelde – Landsberger Allee/ Karl-Lade-Straße und weiter als M5 nach Zingster Straße sowie Kniprodestraße/Danziger Straße (über Landsberger Allee/Petersburger Straße) – S-Bf. Nordbahnhof

Grund: Gleisbauarbeiten und Fortführung des barrierefreien Umbaus der Haltestelle S-Bf. Landsberger Allee

Weitere Informationen: BVG navi 09.2014, www.bvg.de/Verkehrsmeldungen oder Tel. 030 19 44 9

Nur noch für kurze Zeit

Tickets für exklusive Preview von MAMMA MIA!

Für Abonnenten der S-Bahn Berlin lohnt es sich, jetzt schnell zu sein. Sie können noch vor allen anderen Zuschauern das Gute-Laune-Musical MAMMA MIA! am Donnerstag, 23. Oktober, im Stage Theater des Westens sehen. Karten für die Vorpremiere sind zum Eigenanteil von nur 35 Euro erhältlich.

Das Musical mit den 22 größten Hits der schwedischen Band handelt von Liebe, Freundschaft und Familie und begeistert damit nicht nur ABBA-Fans. Stars des Musicals sind eine alleinstehende Mutter und ihre 20-jährige Tochter, die anlässlich ihrer

Hochzeit ihren verschollenen Vater aufspüren möchte. Ein witziges Rätselraten um drei mögliche Väter mit Ausflügen in die wilde Vergangenheit beginnt. • cb

Ihr S-Bahn (+)

S-Bahn-Abonnenten zahlen beim Kauf von bis zu sechs Eintrittskarten den Eigenanteil von **nur 35,00 € pro Ticket***, egal in welcher Preiskategorie! Schnell sein lohnt sich: Wer zuerst bucht, erhält die besten Sitzplätze! Informationen zur Ticketbuchung erhalten S-Bahn-Abonnenten unter www.s-bahn-berlin.de/mammamia nach Anmeldung im Bereich „Mein B und Ich“ (Angabe Abonummer erforderlich).

* Die regulären Ticketpreise liegen zwischen 39,39 € und 98,04 € inklusive aller Gebühren je nach Preiskategorie für eine vergleichbare Donnerstagsveranstaltung.

Stage Theater des Westens Berlin

Kantstraße 12, 10623 Berlin

Anfahrt:

Bf Zoologischer Garten

S5 S7 S75 U2 U9



Foto: Stage Entertainment

Stilvoll werden die besten ABBA-Songs präsentiert.

Brandanschlag auf Kabelschacht traf vor allem die Fahrgäste

S-Bahn-Linien waren unterbrochen/Staatsschutz ermittelt

Aufgrund eines Brandanschlags auf einen Kabelschacht der Berliner S-Bahn am Morgen des 28. August in Treptow, war der Zugverkehr auf den Streckenabschnitten Ostkreuz – Neukölln und Ostkreuz – Baumschulenweg unterbrochen. Davon betroffen waren die Ringbahnlinien S 41/S 42 sowie vier aus Südosten in die Innenstadt führende Linien. Die S-Bahn Berlin setzte als Ersatz kurzerhand rund 30 Busse ein. Ein Teil der Fahrzeuge wurde vorübergehend vom baubedingten Ersatzverkehr zwischen Wannsee und Griebnitzsee abgezogen. „Dieser Anschlag trifft zuallererst unendlich viele Berliner und Brandenburger, denen auf diese Weise die Fahrt zur Arbeit, zur Schule, zum Ausbildungsplatz,

erschwert wird“, verurteilte Ingulf Leuschel, der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Berlin, die Tat. Laut Senatsverwaltung für Inneres ermittelt der polizeiliche Staatsschutz. Ein Bekennerschreiben einer linksautonomen Gruppe wird geprüft.

Auch Berlins Innensenator Frank Henkel äußerte sich entsetzt: „Das ist ein Anschlag auf unser Zusammenleben, der Berlin offensichtlich gezielt schaden und verunsichern soll. Ich verurteile diese Tat, deren Auswirkungen viele Menschen in unserer Stadt hart treffen, auf das Schärfste.“

Die Reparaturarbeiten am Kabelschacht in Treptow sollten eigentlich bis 31. August andauern, konnten jedoch einen Tag früher beendet werden. • cb

Neue Brücken für den Bahnhof Schöneweide

Vier Buslinien ersetzen S-Bahn am Wochenende

Die Eisenbahnbrücken über den Sterndamm am Bahnhof Schöneweide werden seit vergangenem Jahr erneuert. Die laufenden Bauarbeiten stellen eine Etappe des Ausbaus der Görlitzer Bahn dar. Am 15. September ändert sich baubedingt erneut etwas in Schöneweide: Das stadteinwärts führende Gleis 6 wird wieder in Betrieb genommen, dafür muss das stadtauswärts führende Gleis 3 gesperrt werden. Für die Fahrgäste bedeutet dies, dass am Bauwochenende vom 12. September, 22 Uhr, bis 15. September, 1.30 Uhr, die Linien S 45, S 46, S 8 und S 9 verändert fahren und die S 47 gar nicht verkehrt.

Schnellbus fährt ohne Zwischenstopps zum Flughafen Schönefeld

Vier verschiedene Ersatzbuslinien sind unterwegs, um alle Fahrgäste sicher an ihre Ziele zu bringen. Die Kunden werden gebeten, auf die Ausschilderungen – auch an den Bussen – zu achten.

Der Schnellbus fährt ohne unterwegs zu halten zwischen dem Terminal des Flughafens Schönefeld und Baumschulenweg. Ein weiterer Bus fährt vom Bahnhof Flughafen Schönefeld über Grünau, Adlershof und Schöneweide nach Baumschulenweg sowie zwischen Grünau und Baumschulenweg. Zwischen Spindlersfeld und Baumschulenweg fahren ebenfalls Busse.

In Baumschulenweg gibt es zwei Haltestellen: unter der Brücke und an der Glanzstraße.

Fahrgäste, die am Betriebsbahnhof Schöneweide aussteigen möchten und aus Richtung Baumschulenweg beziehungsweise Schöneweide kommen, müssen mit dem Ersatzverkehr zunächst bis Adlershof fahren und dann in die Gegenrichtung umsteigen, um zurück zum Betriebsbahnhof Schöneweide zu kommen. Hintergrund ist, dass die Busse am Adlergestell aufgrund der Straßensituation nicht halten können. Weitere Informationen **Seiten 14/15** • cb

Aktualisierte Fahrpläne online und auf den Bahnhöfen

Verschiedene Baumaßnahmen, wie etwa der Brückenbau am Sterndamm, die Kampfmittelsondierung in Oranienburg oder die unterschiedlichen Bauphasen in Yorckstraße (Großgörschenstraße) hatten es vor Monaten erforderlich gemacht, dass die Fahrpläne für einzelne S-Bahn-Linien geringfügig verändert werden mussten. Zum 15. September wird dies aufgehoben, so dass sich einzelne Abfahrtszeiten erneut ändern. Dabei handelt es sich lediglich um Änderungen im Minutenbereich. Fahrgästen, die auf eine genaue Zeitangabe angewiesen sind, wird empfohlen, sich über die aktualisierten Fahrpläne online unter **www.s-bahn-berlin.de** oder an den Bahnhofsanshängen zu informieren. • cb

S 7 und S 1 fahren wieder zu den früheren Endstationen

Die S-Bahn-Linie S 7 fährt ab dem 12. September wieder nach Potsdam Hauptbahnhof, die S 1 nach Wannsee. Damit ist der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Die westlichen Endpunkte der Linien waren 2013 wegen der Grunderneuerung der Strecke, die zeitweise die Eingleisigkeit nach sich zog, getauscht worden. Hintergrund war der 10-Minuten-Takt, der nur so aufrechterhalten werden konnte. Noch während den Arbeiten hatte die S-Bahn Berlin ihre Fahrgäste zu dem Linientausch befragt. Dabei sprach sich die Mehrheit für die ursprüngliche Linienführung aus. Diesem Wunsch wird in Abstimmung mit dem VBB gefolgt. Fahrgäste sollten sich die leicht geänderten Fahrpläne für beide Linien anschauen – in Aushängen auf den Bahnhöfen und unter **www.s-bahn-berlin.de**. • cb

Wochenend-Sperrungen auf S 3 wegen elektronischem Stellwerksbau

Südöstlicher Abschnitt macht ab 12. September den Anfang

Fahrgäste der S-Bahn-Linie S 3 müssen sich in den kommenden Monaten auf Beeinträchtigungen einstellen. Beginnend im September, sind bis Dezember abschnittsweise zwölf Sperrungen an den Wochenenden vorgesehen, um Arbeiten für das neue elektronische Stellwerk Ost auszuführen. Den Anfang macht das Wochenende vom 12. bis 15. September. Dann fährt die S 3 im südöstlichen Abschnitt nur zwischen Köpenick und Ostkreuz, zwischen Erkner und Köpenick sowie Erkner und Rahnsdorf wird Ersatzverkehr mit Bussen auf zwei Linien eingerichtet. Auch an den beiden weiteren September-Wochenenden ist dies erforderlich (**Seiten 14/15**).

In den Herbstferien, vom 24. Oktober bis 3. November, werden Schwellen zwischen Friedrichshagen und Köpenick gewechselt, was ebenfalls zu einer Sperrung führt. Weitere Informationen erscheinen zeitnah in punkt 3. • cb

4-Monats-Wandkalender „2015. S-Bahn Berlin“

4 Monate auf einen Blick mit:

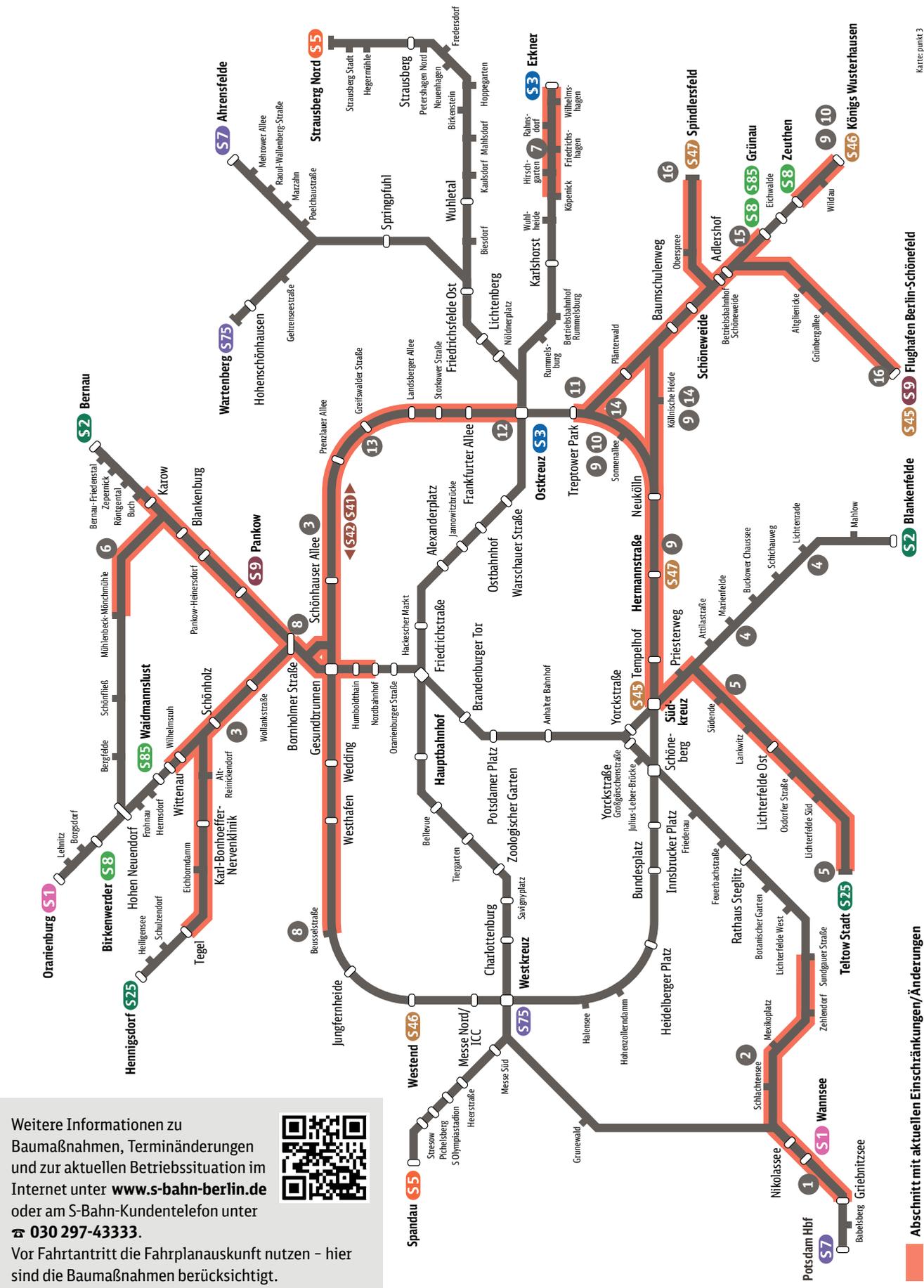
- einem Kalendarium in deutsch
- Kalendarium weiß/grau, Wochentage schwarz, Sonn- und Feiertage rot
- integriertem Aufhänge Loch im Rückwandkarton
- perforierten Kalendarien
- integrierter, umgelegter Tages-Wochenmarkierung



Zum Preis von **4,50 Euro** erhältlich in allen S-Bahn-Kundenzentren (Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau, Zoologischer Garten) und im Online-Shop unter **www.s-bahn-berlin.de**

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 11.09.2014, bis Sonntag, 28.09.2014



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333.
Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen - hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1
Wannsee – Griebnitzsee
noch durchgehend bis 12.9. (Fr), 1.30 Uhr
 SEV: Wannsee – Griebnitzsee
 S1 fährt Potsdam Hbf – Griebnitzsee und Wannsee – Birkenwerder/Oranienburg
 Zwischen Potsdam Hbf und Griebnitzsee kommen nur Kurzzüge zum Einsatz. Bitte beachten Sie die Kennzeichnung der Halteabschnitte auf den Bahnzeichnungen.
 Bitte zwischen Potsdam Hbf und Wannsee auch den Regional-Express RE1 sowie zwischen Griebnitzsee und Wannsee die Regionalbahn-Linie RB21/22 nutzen.
 Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bauflyer „S1 Ersatzverkehr mit Bussen Wannsee – Griebnitzsee wegen Gleisarbeiten“, erhältlich auf zahlreichen S-Bahnhöfen, im Internet unter www.s-bahn-berlin.de und in der S-Bahn-App.
Grund: Gleis- und Weichenarbeiten

S1 S7
Sundgauer Straße – Wannsee – Potsdam Hbf vom 14.9. (So), 4 Uhr, bis 15.9. (Mo), 1.30 Uhr
 Taktänderung: Wannsee – Zehlendorf
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 Fahrzeiten verändert: Die S1 (Wannsee – Oranienburg) fährt von Sundgauer Straße bis Wannsee 3 bis 5 Minuten später. Ab ca. 22 Uhr fahren auch die Verstärkzüge (Zehlendorf – Gesundbrunnen) von Sundgauer Straße bis Zehlendorf 3 Minuten später.
 Fahrzeiten verändert: Die S7 (Ahrensfelde – Potsdam Hbf) wartet im Nachtverkehr (30-Minuten-Takt) in Wannsee 10 Minuten auf die S1 und im Tagesverkehr (20-Minuten-Takt) 3 Minuten auf die S1 (aus Oranienburg) und fährt dementsprechend von Wannsee bis Potsdam Hbf später. Während des 10-Minuten-Taktes besteht kein Anschluss von der S1 (aus Oranienburg) an die S7 (nach Potsdam Hbf).
 S1 fährt Wannsee – Oranienburg (tagsüber Zehlendorf – Frohnau im 10-Minuten-Takt, abends Zehlendorf – Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
Grund: Arbeiten an der Brücke über die Lindenthaler Allee

S1 S2 S3 S41 S42
Nordbahnhof/Wedding – Gesundbrunnen – Tegel/Waldmannslust/Pankow/Greifswalder Straße
in der Nacht 20./21.9. (Sa/So), 1 Uhr bis 7 Uhr
 S-Bahn-Pendelverkehr:
 Nordbahnhof (Gleis 1) – Gesundbrunnen (Gleis 1) – Pankow (Gleis 4) – Nordbahnhof (Gleis 4) – Gesundbrunnen (Gleis 4) – Bornholmer Straße (Gleis 3) – Bornholmer Straße (Gleis 4) – Waldmannslust (Gleis 4) – Tegel (Gleis 4) – Wedding – Gesundbrunnen (Gleis 3) – Schönhauser Allee – Greifswalder Straße
 Schönhauser Allee – Greifswalder Straße
 Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt über

eventuelle alternative Reisemöglichkeiten. Bitte beachten Sie auch den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Pankow und Buch, siehe **6**
 S1 fährt Wannsee – Nordbahnhof und Waidmannslust – Oranienburg
 S2 fährt Blankenfelde – Nordbahnhof und Buch – Bernau
 S25 fährt Teltow Stadt – Nordbahnhof und Tegel – Hennigsdorf
 S41 fährt Greifswalder Straße – Ostkreuz – Südkreuz – Westkreuz – Wedding
 S42 fährt Wedding – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Greifswalder Straße
Grund: Rechenaustausch im elektronischen Stellwerk

S2
Lichtenrade – Südkreuz in den Nächten 24./25.9. (Mi/Do) und 25./26.9. (Do/Fr), jeweils 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in Lichtenrade und in Marienfelde um, die Weiterfahrt erfolgt vom selben Bahnsteig gegenüber
 Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Marienfelde vom Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).
 S2 fährt Blankenfelde – Bernau mit Umsteigen in Lichtenrade und in Marienfelde
Grund: Weichenarbeiten

S2 S25
Teltow Stadt/Marienfelde – Südkreuz in der Nacht 18./19.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 Fahrplanänderung: Die S25 fährt von Teltow Stadt bis Südkreuz 6 Minuten früher.
 Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Bernau vom Gleis 1 und die S25 nach Hennigsdorf vom Gleis 3 (jeweils Bahnsteig stadtauswärts).
 S2 fährt Blankenfelde – Bernau
 S25 fährt Teltow Stadt – Hennigsdorf
Grund: Ersatzschienenbau und Weichenarbeiten

S2 S8
Pankow – Buch/Mühlenbeck-Mönchmühle vom 19.9. (Fr), 22 Uhr, bis 22.9. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Pankow – Pankow-Heinersdorf – Blankenburger Buch (für S2)
 Weg/Bahnhofstraße – Blankenburg – Karow – SEV: Pankow – Pankow-Heinersdorf – Blankenburger Weg/Bahnhofstraße – Mühlenbeck-Mönchmühle (für S8)
 Es verkehren zwei separate Buslinien, bitte achten Sie auf die Beschilderung der Busse.
 S2 fährt Blankenfelde – Pankow (Lichtenrade – Pankow im 10-Minuten-Takt) und Buch – Bernau
 S8 fährt Grünau – Pankow und Mühlenbeck-Mönchmühle – Birkenwerder
 Bitte beachten Sie die geänderten Linienführungen in der Nacht 20./21.9. (Sa/So) von 1 bis 7 Uhr, siehe **6**
 Bitte nutzen Sie zwischen Gesundbrunnen und Bernau auch den Regional-Express RE 3. Fahrgäste in

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28				

kein S-Bahn-Verkehr: Schönhauser Allee – Bornholmer Straße
 Taktänderung: Schönhauser Allee – Beusselstraße
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S42 vom Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Schönhauser Allee).
 Fahrzeiten geändert: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später.
 S41 befährt den gesamten Ring (von Schönhauser Allee bis Beusselstraße im 10-Minuten-Takt)
 S42 befährt den gesamten Ring (von Beusselstraße bis Schönhauser Allee im 10-Minuten-Takt)
 S8 fährt Grünau – Landsberger Allee und Blankenburg – Birkenwerder
 S9 fährt Flughafen Schönfeld – Treptower Park
 Bitte benutzen Sie zwischen Treptower Park bzw. Landsberger Allee und Gesundbrunnen die S-Bahn-Linien S41/S42 sowie zwischen Gesundbrunnen und Pankow bzw. Blankenburg die S2. Fahrgäste in Richtung Hohen Neuendorf und Blankenburg nutzen bitte ab Bornholmer Straße die S1. Alternativ besteht die Möglichkeit, zwischen Schönhauser Allee und Pankow auf die U-Bahn-Linie U2 auszuweichen.
Grund: Schienenfräsen

Richtung Hohen Neuendorf und Blankenburg nutzen bitte ab Bornholmer Straße die S1.
Grund: Stellwerksarbeiten in Blankenburg

S3
Erkner – Köpenick vom 12.9. (Fr), 22 Uhr, bis 15.9. (Mo), 1.30 Uhr
vom 19.9. (Fr), 22 Uhr, bis 22.9. (Mo), 1.30 Uhr
vom 26.9. (Fr), 22 Uhr, bis 29.9. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Köpenick – BVG-Haltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf. Hirschgarten) – BVG-Haltestelle „Westendriedlung“ (Halt für S-Bf. Hirschgarten) – Friedrichshagen – Rahmsdorf/Waldschänke – Wilhelmshagen – Erkner
 SEV: Köpenick – BVG-Haltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf. Hirschgarten) – BVG-Haltestelle „Westendriedlung“ (Halt für S-Bf. Hirschgarten) – Friedrichshagen – Rahmsdorf/Waldschänke – Rahmsdorf
 Es verkehren zwei separate Buslinien, bitte achten Sie auf die Beschilderung der Busse.
 Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S3 von Köpenick bis Ostkreuz 15 Minuten früher.
 S3 fährt Köpenick – Ostkreuz (tagsüber und abends im 10-Minuten-Takt)
 Bitte nutzen Sie zwischen Erkner und Ostbahnhof auch den Regional-Express RE 1.
Grund: Vorbereitungsarbeiten für ein elektronisches Stellwerk

S41 S42 S45 S46
Königs Wusterhausen – Zeuthen und Treptower Park/Baumschulhausen – Westend in der Nacht 15./16.09. (Mo/Di), von 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 SEV: Königs Wusterhausen – Zeuthen
 Taktänderung: Treptower Park/Baumschulhausen – Zeuthen
Grund: Fortsetzung auf Seite 16

S41 S42 S8 S9
Treptower Park – Beusselstraße/Blankenburg in der Nacht 11./12.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr

S41 S42 S8 S9
Treptower Park – Beusselstraße/Blankenburg in der Nacht 11./12.9. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 11.09.2014, bis Sonntag, 28.09.2014

S45 S46 S47 S8 S9
Flughafen Schönefeld/Grünau/Spindlersfeld – Hermanstraße/Treptower Park

16
vom 12.9. (Fr), 22 Uhr, bis 15.9. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Flughafen Schönefeld (Terminal) – Baumschulenerweg (Expressbus ohne Unterwegshalt)
 In Baumschulenerweg erfolgt die Abfahrt in der Glanzstraße.
 SEV: Schönefeld (Bahnhof) – Grünbergallee – Algiele – Adlershof – Betriebshof – Betriebshof – Schönefeld (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenerweg) – Schönefeld – Baumschulenerweg (auf dieser Linie kommen auf dem Abschnitt Grünau – Adlershof – Betriebshof Schönefeld (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenerweg) – Schönefeld – Baumschulenerweg zusätzliche Busse zum Einsatz)
 In Baumschulenerweg erfolgt die Abfahrt in der Glanzstraße.
 SEV: Spindlersfeld – Bärenlauchstraße (Halt nur in Fahrtrichtung Spindlersfeld) bzw. Bruno-Bügel-Weg/Ostendstr. (Halt nur in Richtung Baumschulenerweg) – Bruno-Bügel-Weg (Halt für S-Bf. Oberspre) – Schönefeld – Baumschulenerweg
 In Baumschulenerweg erfolgt die Abfahrt in der Baumschulenerwegstraße/Fährte.
Bahnsteigeränderung: In Baumschulenerweg fahren die S 45 nach Südkeuz und die S 46 nach Westend vom Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenerweg fährt die S 9 nach Pankow vom Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Bahnsteigeränderung: In Treptower Park fährt die S 8 nach Baumschulenerweg von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkeuz).
 S 45 fährt Baumschulenerweg – Südkeuz
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Grünau und Baumschulenerweg – Westend
 S 47 fährt nicht
 S 8 fährt Baumschulenerweg – Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Baumschulenerweg – Pankow
 Zwischen Baumschulenerweg und Treptower Park fährt die S 8 in beiden Fahrtrichtungen auf dem nördlichen, stadteinwärts führenden Gleis und die S 9 in beiden Fahrtrichtungen auf dem südlichen, stadtauswärts führenden Gleis.
 Fahrgäste von Baumschulenerweg bzw. Schönefeld nach Betriebsbahnhof Schönefeld fahren bitte zunächst mit dem Ersatzverkehr in Richtung Grünau/Schönefeld (Bahnhof) bis Adlershof und steigen dort in den Ersatzverkehr der Gegenrichtung um.
Grund: Wechsel des Bauzustandes an der Brücke über den Sternndamm, Arbeiten am Modulgebäude für das elektronische Stellwerk, Bahnübergangsarbeiten

S41 S42 S45 S46
Treptower Park/Baumschulenerweg – Westend

14
in der Nacht 25./26.09. (Do/Fr), von 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Treptower Park/Baumschulenerweg – Neukölln S-Bahn-Verkehr jeweils nur im 20-Minuten-Takt.
 S 41 befährt den gesamten Ring (Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Ostkeuz – Treptower Park im 10-Minuten-Takt). Die in Treptower Park endenden Züge fahren weiter als S 46 nach Königs Wusterhausen.
 S 42 befährt den gesamten Ring (Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz im 10-Minuten-Takt).
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Südkeuz (bis ca. 1.30 Uhr)
 S 46 fährt Königs Wusterhausen – Treptower Park (weiter als S 42 Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz)
Grund: Schienen abladen für bevorstehenden Schienenwechsel

S42 S45 S46 S47 S8 S9
Grünau – Neukölln – Treptower Park

15
vom 26.9. (Fr), 22 Uhr, bis 29.9. (Mo), 1.30 Uhr
 SEV: Grünau – Adlershof
 kein S-Bahn-Verkehr: von Neukölln über Sonnenallee nach Treptower Park, bitte Umfahrung über Baumschulenerweg (mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel) nutzen
Bahnsteigeränderung: In Grünau fährt die S 46 nach Königs Wusterhausen von den Gleisen 3 und 4 (Bahnsteig stadteinwärts)
 S 42 fährt Schönefeld – Baumschulenerweg – Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Neukölln – Baumschulenerweg – Schönefeld
 S 46 fährt Flughafen Schönefeld – Südkeuz und Flughafen Schönefeld – Westend
 S 47 fährt Spindlersfeld – Schönefeld (weiter als S 8 nach Birkenwerder)
 S 8 fährt Birkenwerder – Schönefeld (weiter als S 47 nach Spindlersfeld)
 S 9 fährt Schönefeld – Pankow (verkehr nicht im Nachtverkehr)
 Fahrgäste von Neukölln nach Treptower Park nutzen bitte die Umfahrung über Baumschulenerweg. Fahrgäste von Neukölln nach Sonnenallee nutzen bitte die BVG-Buslinie 171. Fahrgäste von Sonnenallee nach Treptower Park nutzen bitte die BVG-Buslinie M41 bis Köllnische Heide und von dort die umgeleitete S 42 (mit Umsteigen und Bahnsteigwechsel) in Baumschulenerweg).
Grund: Schienenauwechslungen zwischen Neukölln und Treptower Park sowie Weichenerneuerung in Grünau

Gleisänderung: In Ostkeuz fährt die S 42 in Richtung Gesundbrunnen vom Gleis 1.1 (Gleis in Richtung Treptower Park).
 S 41 fährt Treptower Park – Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Ostkeuz – Treptower Park (im 10-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Treptower Park (im 10-Minuten-Takt)
 S 8 fährt Grünau – Treptower Park und Greifswalder Straße – Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Treptower Park (weiter als S 42 Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz)
 S 46 fährt Zeuthen – Hermanstraße
Grund: Schienenfräsen

weg – Neukölln und Hermanstraße – Südkeuz S-Bahn-Verkehr jeweils nur im 20-Minuten-Takt
 S 41 befährt den gesamten Ring (Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Ostkeuz – Treptower Park im 10-Minuten-Takt). Die in Treptower Park endenden Züge fahren weiter als S 45 nach Flughafen Schönefeld.
 S 42 befährt den gesamten Ring (Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz im 10-Minuten-Takt).
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Treptower Park (weiter als S 42 Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz)
 S 46 fährt Zeuthen – Hermanstraße
Grund: Schienenfräsen und Arbeiten an der Stromversorgung

Treptower Park – Pankow

17
in der Nacht 18./19.09. (Do/Fr), von 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahn steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Landsberger Allee (mit Bahnsteigseitenwechsel) um.
Taktänderung: Ostkeuz – Landsberger Allee
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
Bahnsteigeränderung: In Treptower Park fahren die S 8 nach Grünau und die S 9 nach Flughafen Schönefeld vom Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkeuz).
 S 41 fährt Landsberger Allee – Ostkeuz – Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Landsberger Allee (Ostkeuz – Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Landsberger Allee im 10-Minuten-Takt)
 S 42 fährt Landsberger Allee – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Ostkeuz – Landsberger Allee (Landsberger Allee – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Ostkeuz im 10-Minuten-Takt)
 S 8 fährt Grünau – Treptower Park und Greifswalder Straße – Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Treptower Park
 Bitte nutzen Sie zwischen Schönhauser Allee und Pankow auch die U-Bahn-Linie U2.
Grund: Schienenfräsen

Königs Wusterhausen – Zeuthen und Treptower Park/Köllnische Heide – Südkeuz

10
in der Nacht 16./17.09. (Di/Mi), von 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Treptower Park – Neukölln SEV: Königs Wusterhausen – Zeuthen
Taktänderung: Treptower Park – Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahn steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Neukölln um.
Fahrplanänderung: Die S 41 fährt von Neukölln bis Hermanstraße 2 Minuten früher.
Fahrplanänderung: Die S 45 fährt von Köllnische Heide bis Südkeuz 6 Minuten später sowie von Südkeuz bis Köllnische Heide 5 Minuten früher.
 S 41 fährt Neukölln – Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Ostkeuz – Neukölln (Neukölln – Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Ostkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen – Neukölln im 10-Minuten-Takt).
 S 42 fährt Neukölln – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Neukölln (Treptower Park – Ostkeuz – Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Neukölln im 10-Minuten-Takt).
 S 45 fährt Flughafen Schönefeld – Südkeuz
 S 46 fährt Zeuthen – Westend
Grund: Schienenfräsen und Arbeiten an der Stromversorgung

Ostkeuz – Pankow

13
in den Nächten 23./24.09. (Di/Mi) und 24./25.09. (Mi/Do), jeweils von 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Landsberger Allee – Gesundbrunnen S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
 S 41 befährt den gesamten Ring (Landsberger Allee – Ostkeuz – Südkeuz – Westkeuz – Gesundbrunnen im 10-Minuten-Takt)
 S 42 befährt den gesamten Ring (Gesundbrunnen – Westkeuz – Südkeuz – Ostkeuz – Landsberger Allee im 10-Minuten-Takt)
 S 8 fährt Grünau – Landsberger Allee und Schönhauser Allee – Blankenburg/Birkenwerder
 S 9 fährt Flughafen Schönefeld – Ostkeuz
 Bitte nutzen Sie zwischen Schönhauser Allee und Pankow auch die U-Bahn-Linie U2.
Grund: Schienenfräsen

Treptower Park – Pankow

11
in der Nacht 17./18.09. (Mi/Do), von 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahn steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Treptower Park (mit Bahnsteigwechsel) um.
Taktänderung: Schönhauser Allee – Bornholmer Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 8
Bahnsteigeränderung: In Treptower Park fährt die S 41 in Richtung Neukölln von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkeuz). In Treptower Park fährt die S 42 in Richtung Ostkeuz vom Gleis 1 oder 3 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schönefeld). In Treptower Park fahren die S 8 nach Grünau und die S 9 nach Flughafen Schönefeld vom Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkeuz).

**Fahrplanänderungen
im DB Regio-Liniennetz:**

RE1
Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

A **Nochmals am 11.09., ab 20 Uhr**
Ausfall aller Züge zwischen Fürstenwalde und Frankfurt

B **Vom 13. bis 28.09. durchgehend**
Ersatz durch Busse
Ausfall aller Züge zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee

C **Am 27. und 28.09., jeweils ab 20 Uhr**
Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner

RE3
Stralsund / Schwedt – Berlin – Elsterwerda
Noch bis 26.09.

D **Veränderte Fahrzeiten einiger Züge zwischen**
Doblerlug-Kirchhain bzw. Hohenleipisch und Elsterwerda
Bei stark veränderten Fahrzeiten zusätzlicher Ersatz durch Busse

E **Vom 27.09. bis 13.12. durchgehend**
Ausfall aller Züge zwischen Doblerlug-Kirchhain und Elsterwerda
Ersatz durch Busse

RE6
Wittenberge – Neuruppin – Berlin
Am 14.09. ganztägig

F **Veränderte Fahrzeiten der Züge zwischen**
Wittenberge und Pritzwalk

RE7
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt
Vom 29.09. bis 02.10., jeweils 15 bis 21 Uhr

G **Ausfall des Haltes Michendorf in Richtung Dessau**
Ersatz für Aussteiger: Umsteigen in Seddin in Gegenzug
Ersatz für Einsteiger: Bus Michendorf – Seddin

RE15
Hoyerswerda – Dresden

S4
Hoyerswerda – Leipzig – Geithain
Vom 22. bis 29.09. durchgehend

H **Ausfall aller Züge zwischen Hoyerswerda und**
Ruhland
Ersatz durch Busse

RB11
Frankfurt (Oder) – Cottbus
Am 12.09., ab 10 Uhr

I **Ausfall aller Züge zwischen Guben und Peitz Ost**
Ersatz durch Busse
Veränderte Zugfahrzeiten zwischen Peitz Ost und Cottbus

J **Am 27. und 28.09. sowie am 04. und 05.10., jeweils ganztägig**
Ausfall aller Züge zwischen Eisenhüttenstadt und Guben
Ersatz durch Busse

RB12
Templin – Berlin-Lichtenberg
Vom 22. bis 26.09. durchgehend

K **Ausfall des Haltes B-Hohenschönhausen**
Ersatz durch S-Bahn S 75

RB20
Oranienburg – Hennigsdorf – Potsdam
Am 15. und 16.09., 7 bis 19 Uhr
und am 19.09., ab 18 Uhr

L **Ausfall aller RB 20 zwischen Golm und**
Potsdam Hbf
Ersatz durch Busse (SEV RB21/22) und Buslinie 605/606

M **Am 26.09., 7 bis 19 Uhr**
Umleitung aller RB 20 nach/von Werder (Havel)
Umstieg in/aus RE1

RB21
(Berlin -) Potsdam – Wustermark

RB22
(Berlin -) Potsdam – Berlin-Schönefeld Flughafen
Noch bis 28.09. durchgehend

N **Ausfall der Züge zwischen Wustermark und Priort**
Ersatz durch Busse
Anschlüsse in Wustermark und Priort bleiben bestehen

O **Vom 13. bis 28.09. durchgehend**
Ausfall aller RB21/22 zwischen Potsdam Hbf und Griebnitzsee bzw. Berlin Friedrichstraße

P **Zusätzlich am 15. und 16.09., 7 bis 19 Uhr**
Ausfall aller RB21/22 (am 15.) bzw. jeder zweiten RB21/22 (am 16.) zwischen Golm und Potsdam Hbf

Q **Ersatz durch Busse**
Zusätzlich am 19.09., ab 19 Uhr
Ausfall aller RB21/22 zwischen Golm und Potsdam Hbf
Ersatz durch Busse

RB23
Potsdam Hbf – Michendorf

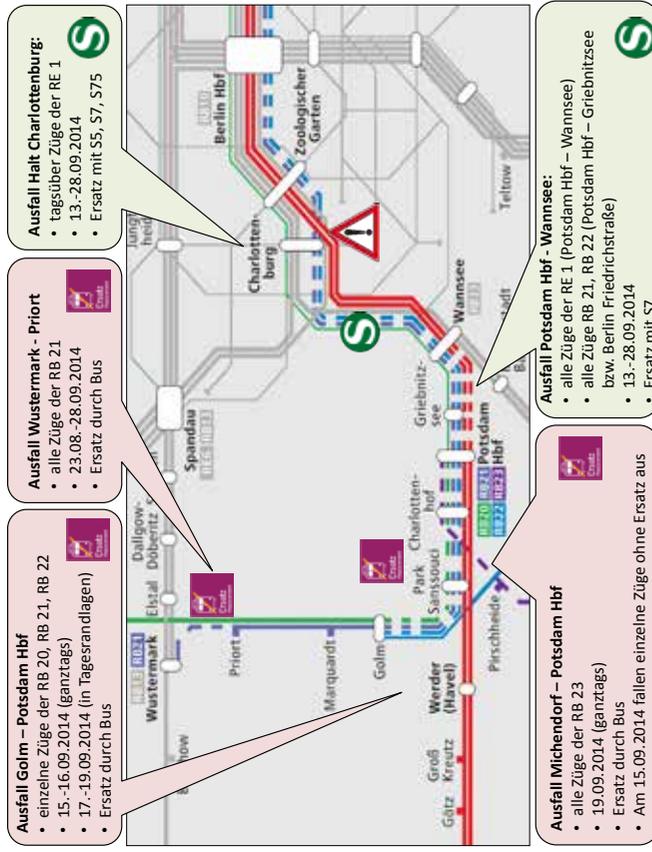
R **Am 13.09., 9 bis 14 Uhr, am 19.09., ab 18 Uhr; vom 20.09., 12 Uhr, bis 22.09., 12 Uhr durchgehend und vom 25.09. bis 02.10. durchgehend**
Ausfall aller RB 23 zwischen Potsdam Hbf und Michendorf
Ersatz durch Busse

RB43
Falkenberg (Elster) – Cottbus

S **Noch bis 29.09.**
Veränderte Fahrzeiten der Züge RB43 zwischen Doblerlug-Kirchhain und Falkenberg (Elster)

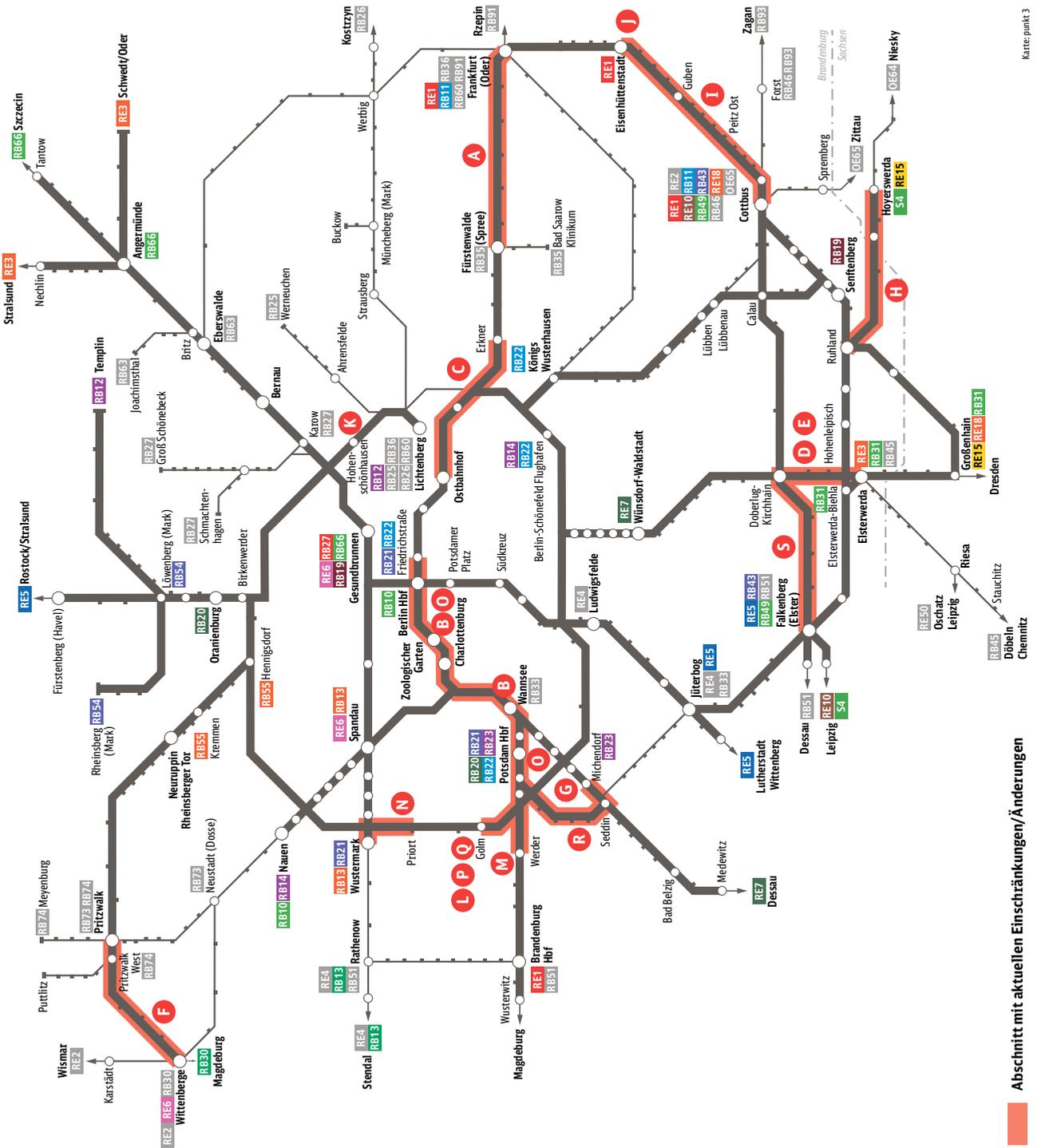
Zusätzlich kommt es bei einzelnen nächtlichen Baumaßnahmen zu Fahrplanänderungen und teilweise SEV auf den Linien: RE1, RE3, RE5, RE7, RB14, RB31, RB19, RB22

Übersicht der Bauarbeiten ab 13.09. 2014 auf den Linien RB 20, RB 21, RB 22, RB 23 und RE 1



Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 11.09.2014, bis Sonntag, 28.09.2014



Karte: punkt 3

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Revue lässt die 1970er-Jahre aufleben

Neue Berliner Scala präsentiert mit „Hossa“ amüsante Zeitreise

Für die Einen sind sie Kult, für die Anderen nostalgische Erinnerung – die 1970er Jahre. Die Schlager-Revue „Hossa“ der Neuen Berliner Scala im Coupé Theater lässt diese Zeit wieder aufleben. Untrennbar mit dem facettenreichen musikalischen Jahrzehnt verbunden sind Hits wie „Er gehört zu mir“, „Ein Bett im Kornfeld“, „Fiesta Mexicana“, „Mendocino“ und „Theo, wir fahr'n nach Lodz“. Modisch dominierten Rüschenhemden und Schlaghosen. Unvergessen ist die Pril-Blume, die in un-

zähligen Haushalten Schränke, Tische und vor allem Fliesen zierte. Pseudo-Aufklärungsfilme wie „Schulmädchenreport“ und Dr. Sommer von der „Bravo“ prägten eine ganze Generation. Die Musicalrevue ist ein rasant amüsanter Rückblick auf eine Zeit, in der man mit Stolz und ohne Scham Polyesterhemden und Plateauschuhe trug. • cb



Foto: MfHo Gurljährl

Der Auftritt in Polyesterhemden und mit Außenwelle ist bei dieser Show ein Muss.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Show „Hossa“ am 10. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Coupé Theater.

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/

Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hossa“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 26. September 2014 (Datum des Poststempels)*.

www.neue-berliner-scala.de

Coupé Theater,
Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin

Anfahrt:
U-Bhf Fehrbelliner Platz **U3 U7**

Tickets zu gewinnen!

In den Schiffen der BWSG Berlin vom Wasser aus erleben

Wer Berlin aus einer neuen und sehenswerten Perspektive kennenlernen möchte, der ist bei der Berliner Wassersport und Service GmbH (BWSG) genau richtig. Bei der einstündigen City-Spreefahrt zeigt sich die Metropole von ihrer prominentesten Seite. Im Cabrio-Schiff AC BärLiner oder im Salonschiff MS Belvedere geht es zu den Sehenswürdigkeiten im Regierungsviertel und im historischen Zentrum. Bei der 2,5-stündigen East-Side-Tour wird 25 Jahre nach dem Fall der Mauer der Grenzverlauf auf der Spree nachgezeichnet – inklusive Ausblick auf die East-Side-Gallery. Los geht es immer an der Anlegestelle „Alte Börse“ in Mitte, wo die Fahrten auch enden. • cb

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für eine Schiffsfahrt der BWSG zu einem Termin nach eigener Wahl bis zum Saisonende am 2. November. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich unter

www.s-bahn-berlin.de/ **Gewinnspiele** oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Schiffsfahrt“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 26. September 2014 (Datum des Poststempels)*.

Karten zum Vorteilspreis von 11,00 € für die City-Spreefahrt bzw. 22,00 € für die East-Side-Tour sind in allen Kundenzentren und an den Fahrkartenautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich. Kinder (7-15 Jahre) zahlen 5,50 € bzw. 10,50 €.

www.bwsg-berlin.de

BWSG-Anlegestelle „Alte Börse“
Burgstraße (gegenüber Nr. 27), 10178 Berlin

Anfahrt:
S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**

Tickets zu gewinnen und zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Gegen Mainz ersten Saisonsieg holen

Marvin Plattenhardt hofft auf erneutes Punktspiel für Hertha

Marvin Plattenhardt gehört zu den Neuzugängen von Hertha BSC. Gegen Leverkusen bestritt er sein erstes Saisonspiel und hofft auch am Sonntagabend gegen Mainz auf einen Einsatz, will mit seinen Mannschaftskameraden den ersten Punktspielsieg erzielen. Vom Team fühlt er sich sehr nett aufgenommen, das sei keine Selbstverständlichkeit. Mit Julian Schieber und Jens Hegeler spielte er vor einigen Jahren bereits in Nürnberg zusammen. • mpj



Foto: City-Press/Hertha BSC

Hertha-Neuling Marvin Plattenhardt kam aus Nürnberg.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost jeweils 10 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – VfB Stuttgart“ am 3. Oktober 2014, Beginn 20.30 Uhr, im Olympiastadion Berlin. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im

Internet unter www.s-bahn-berlin.de/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – VfB Stuttgart“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 26. September 2014 (Datum des Poststempels)*.

www.herthabsc.de

Olympiastadion,
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin

Anfahrt:
S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

Tickets zu gewinnen!



Foto: BWSG

Die Touren beginnen und enden an der Anlegestelle „Alte Börse“.

* **Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele:** Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

VBB Abo 65plus: Das Ticket für alle Fälle

Jetzt eines von drei
Jahres-Abos gewinnen!



Foto: 3P56/hans Bach

Mit dem VBB-Abo 65plus zum königlichen Kulturgenuß, z.B. nach Rheinsberg

Mit dem VBB-Abo 65plus steht allen ab 65 Jahren ganz Berlin und Brandenburg offen – für nur 49 Euro im Monat. Königlich Kulturgenuß von Rheinsberg bis Potsdam. Naturschauspiele im Nationalpark Unteres Odertal oder in der Niederlausitzer Heidelandschaft. Shopping und Museumsbesuch in Berlin. Alles ist rund um die Uhr erreichbar, denn mit dem VBB Abo 65plus können alle Linien des Regionalverkehrs, der S-, U- und Straßenbahn ohne Zeiteinschränkung genutzt werden. Das gilt auch für über 1000 Buslinien in der ganzen Region – wie die Linie 839 ab Fürstenberg/Havel zur Wandertour am Stechlinsee oder Linie 590 ab Bahnhof Bad Belzig zum Entspannen in der SteinTherme.

Die Abonnenten profitieren außerdem von Vergünstigungen bei vielen Kooperationspartnern. Informationen dazu gibt das Bonusheft, erhältlich in allen Verkaufsstellen der Deutschen Bahn und der S-Bahn Berlin sowie unter www.bahn.de/brandenburg.

Jetzt gewinnen!

Noch bis 15. September verlosen Klassik Radio und DB Regio Nordost drei VBB-Abos 65plus für ein ganzes Jahr im Wert von 588 Euro! Einfach das Gewinnspiel-Formular unter www.klassikradio.de/gewinnen/vbbabo65gewinnen ausfüllen und mit etwas Glück gewinnen. Auf der Webseite sind auch die jeweiligen Frequenzen zu finden, auf denen Klassik Radio in Berlin und Brandenburg zu hören ist.

 www.bahn.de/brandenburg



48 Stunden Uckermark

Rundtouren starten am 20. und 21. September

Die westliche Uckermark, zwischen Lychen, Templin und Boitzenburg, stellt sich bei der letzten 48-Stunden-Aktion des Jahres vor. Am Bahnhof Fürstenberg warten die Busse der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft auf die ankommenden Besucher und nehmen sie kostenfrei mit auf die Reise. In jedem Bus wird ein Gästeführer dabei sein, der über die Highlights der Tour informiert und Fragen beantwortet.

Lychen präsentiert seine lange Tradition der Flößerei, im Flößereimuseum und auch in der Praxis bei halbstündigen Fahrten. Nächste Station der Rundreise ist Boitzenburg mit dem berühmten aufwändig restaurierten Schloss. Von dort geht es weiter nach Templin. Auf dem Marktplatz findet am Sonnabend der 2. Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt statt und das historische Rathaus kann ebenfalls besichtigt werden.

In Beutel begleitet Naturführer Thomas Volpers Wanderer fachkundig auf dem Biberpfad durch das Naturschutzgebiet „Kleine Schorfheide“.

In der Glashütte Annenwalde werden Besucher bei Führungen und

Schnupperkursen mit der Glasherstellung bekannt gemacht. Letzte Station, bevor es wieder nach Lychen zurückgeht, ist in Densow mit dem Kirchlein im Grünen Alt Placht. Die ehemalige Gutskapelle, umgeben von hunderte Jahre alten Linden, steht mitten im Naturpark Uckermärkische Seen. Am Sonnabend findet hier um 15 Uhr ein Konzert mit Werken von Bach, Brahms, Faurè und anderen statt.

Weitere Informationen:

im Veranstaltungsflyer (erhältlich im VBB-Infocenter, in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin und der BVG sowie im Regio-Punkt im Hauptbahnhof)

www.VBB.de/48Stunden

An- und Abreise:

Die Fahrt mit dem RE5 von Berlin Hauptbahnhof zum Bahnhof Fürstenberg (Havel) dauert eine gute Stunde. Der RE5 verkehrt im Stunden-Takt. Alternativ kann die Tour statt in Fürstenberg (Havel) auch am Bahnhof Templin Stadt beginnen oder enden. Die Züge der RB12 fahren von Berlin Hohenschönhausen über Oranienburg zum Bahnhof Templin Stadt. Die Fahrt dauert eine Stunde und vierzig Minuten.



Karte: VBB

Per RE 5 in sächsische Kulturstädte

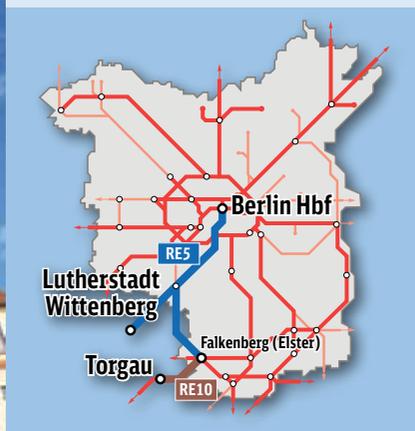
Im Regional-Express RE 5 in die Lutherstadt Wittenberg oder auf dem südöstlichen Ast bis Falkenberg (Elster) und weiter im RE 10 bis Torgau. Kulturgeschichte pur! Und mit den Ausflugstickets der Deutschen Bahn günstig erreichbar.



Lutherdenkmal auf dem Markt in Wittenberg

Foto: Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH

Tagesaktuelle Reiseverbindungen und Tipps zu den Ausflugstickets für den Nahverkehr, mit denen bis zu fünf Personen besonders preiswert unterwegs sind, gibt es online auf www.bahn.de.



Renaissancestadt Torgau

Torgau an der Elbe, einst kursächsische Residenzstadt, ist mit über 500 Einzeldenkmälern eine der besterhaltenen Renaissancestädte Deutschlands. Das Wegeleitsystem macht es leicht, die Altstadt auf eigene Faust zu erkunden: Ein Basisrundgang führt auf im Boden eingelassenen Bärenspuren zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie der Kurfürstlichen Kanzlei, dem ältesten Spielwarengeschäft Deutschlands oder Schloss Hartenfels. Wer sich näher mit der Reformationsgeschichte der Stadt befassen möchte, folgt den roten Markierungen unter anderem zur Katharina-Luther-Stube und zur Alten Superintendentur. Die Ausstellung „DAS WORT im Bild“ im Schloss Hartenfels präsentiert Kunstgegenstände aus dieser Zeit.



Foto: Wolfgang Sens

TIPP:
RegioTOUR am 4.10.
Seite 27

Anfahrt bis Torgau mit RES und RE10:

08:16 Uhr	ab	Berlin Hbf	an	19:42 Uhr
09:47 Uhr	an	Falkenberg (Elster)	ab	18:12 Uhr
10:00 Uhr	ab	Falkenberg (Elster)	an	18:02 Uhr
10:12 Uhr	an	Torgau	ab	17:50 Uhr

Ticket-Tipp:
Bis zu fünf Personen fahren in ganz Deutschland preisgünstig mit dem Quer-durchs-Land-Ticket. Die erste Person bezahlt 44,00 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils nur 8,00 €. Es gilt unter der Woche von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Am Samstag und Sonntag ab 0 Uhr gilt das Schönes-Wochenende-Ticket, das nur 44,00 € für bis zu fünf Personen kostet.

Info:
Torgau-Informations-Center, ☎ 03421 7014-0, www.tic-torgau.de

Besuch in der Lutherstadt

Martin Luther wohnte ab 1508 fast 35 Jahre in Wittenberg, das sich daher stolz die „Lutherstadt“ nennt. Hier hielt er als Theologieprofessor Vorlesungen vor Studenten aus aller Welt, lebte als Familienvater mit seiner Ehefrau Katharina von Bora und schlug als Reformator der Überlieferung nach seine berühmten Thesen an die Tür der Schlosskirche.

Wer mehr über den Ort erfahren möchte, kann täglich um 14 Uhr an einer zweistündigen öffentlichen Stadtführung teilnehmen. Der Rundgang führt durch die Altstadt, von der Schlosskirche bis zum Lutherhaus, zu den Cranach-Häusern, dem Marktplatz und dem Melancthonhaus. Tickets gibt es in der Tourist-Information am Schlossplatz 2. Alternativ leiht man hier für 6 Euro pro Gerät den Audio Guide aus, der zu den Sehenswürdigkeiten informiert. Allerdings sind Stadt- und Schlosskirche im Zuge der Sanierung für das Reformationsjubiläum 2017 nur eingeschränkt zu besichtigen.

TIPP:
RegioTOUR am 27.9.
Seite 26

Anfahrt bis Lutherstadt Wittenberg mit RES:

09:16 Uhr	ab	Berlin Hbf	an	18:42 Uhr
10:29 Uhr	an	Lutherstadt Wittenberg	ab	17:27 Uhr

Ticket-Tipp:
Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt bis Lutherstadt Wittenberg. Damit sind bis zu fünf Personen oder zwei Erwachsene und beliebig viele eigene Kinder/Enkel schon ab 29,00 € den ganzen Tag flexibel unterwegs. Es gilt von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende schon ab 0 Uhr.

Info:
Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg: ☎ 03491 498610 oder Hotline: ☎ 0800 20 20 114*, www.lutherstadt-wittenberg.de

* kostenlos aus dem deutschen Festnetz, ggf. Zuschlag aus dem Mobilfunknetz

Baumkuchen und Backsteingotik

Unterwegs mit dem IRE Berlin-Hamburg: Ein Tag in Salzwedel

Der IRE Berlin-Hamburg bietet Berlinern die Gelegenheit, reizvolle Hansestädte bei einem Tagesausflug zu entdecken. So zum Beispiel Salzwedel im Nordwesten der Altmark. Fachwerkhäuser und Kopfsteinpflasterstraßen, Backsteinkirchen und Bürgerhäuser prägen die Altstadt, umringt von Teilen der Stadtmauer und Wallanlagen mit dem trutzigen Burgturm. Im Mittelpunkt steht die Marienkirche mit sehenswerten Glasmalereien und dem größten Schnitzaltar der Altmark.

Das Johann-Friedrich-Danneil-Museum führt in die Stadt- und Regionalgeschichte ein und präsentiert den „Weinberg-Altar“ von Lucas Cranach dem Jüngeren. Bis Ende Oktober zeigt es auch eine Ausstellung über Jenny Marx, die Frau von Karl Marx. Sie wurde vor 200 Jahren in Salzwedel geboren.

Unbedingt kosten sollten Besucher Salzwedels berühmte Spezialität, den Baumkuchen – er wird noch heute in Handarbeit hergestellt. Man kann ihn in vielen Cafés probieren und die „Erste Salzwedeler Baumkuchen-

fabrik“ in der St.-Georg-Straße 87 besichtigen (Mo-Fr 9-15 Uhr).

Übrigens: Der IRE Berlin-Hamburg wird ab 14. Dezember täglich zweimal in Salzwedel halten. Schon jetzt wird für die Direktverbindung Berlin – Hamburg ein zusätzlicher Entlastungszug eingesetzt.



Foto: Archiv Kultur-Betrieb Salzwedel

Malerisch: Gerichtslaube und Löwenapotheke

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis zum 13. Dezember 2014

Berlin-Stendal-Salzwedel-Uelzen-Lüneburg-Hamburg				Hamburg-Lüneburg-Uelzen-Salzwedel-Stendal-Berlin				
Zug	IRE 18596	IRE 18598	IRE 18588	Zug	IRE 18597	IRE 18595	IRE 18599	IRE 18589
	Mo-Sa	Sonntag			Mo-Do ¹	Fr	Sa-So ²	Sonntag
Berlin Ostbahnhof	06:42	13:26	15:20	Hamburg Hbf	16:36	16:42	18:11	18:44
Berlin Hbf	06:54 Z	13:37 Z	15:36	Hamburg-Harburg	16:54 Z	16:54 Z	18:23 Z	-
Berlin Zool Garten	07:00 Z	13:43 Z	15:42	Lüneburg	17:13 Z	17:13 Z	18:50 Z	-
Berlin-Spandau	07:10 Z	13:52 Z	15:51	Uelzen	17:30 Z	17:30 Z	19:13 Z	-
Stendal	an 07:49	14:25	-	Salzwedel	an 18:07	18:07	19:46	-
Stendal	07:53	14:27	16:34	Salzwedel	18:17	18:17	19:55	-
Salzwedel	an 08:38	14:53	-	Stendal	an 19:04	18:55	20:41	20:53
Salzwedel	08:41	14:55	-	Stendal	19:06	19:05	20:48	-
Uelzen	an 09:05 A	15:32 A	-	Berlin-Spandau	an 19:39 A	-	21:26 A	21:44
Lüneburg	an 09:30 A	15:53 A	-	Berlin Zool Garten	an 19:49 A	19:53 A	21:35 A	21:55
Hamburg-Harburg	an 09:52 A	16:15 A	-	Berlin Hbf	an 19:55 A	19:59 A	21:40 A	22:03
Hamburg Hbf	an 10:04	16:28	18:32	Berlin Ostbahnhof	an 20:05	20:09	21:51	22:10

A = nur Ausstieg, Z = nur Zustieg

¹ Mo-Do: nicht 02.10.2014 ² Sa-So: auch 02.10.2014
A = nur Ausstieg, Z = nur Zustieg

Tickets für den IRE Berlin-Hamburg gibt es an allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, an den Verkaufsstellen der S-Bahn-Berlin, über die DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie unter www.bahn.de/berlin-hamburg (in der Fahrplanauskunft „nur Nahverkehr“ wählen).

Tarif: Festpreis 19,90 € pro Fahrt oder 29,90 € für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen. Sitzplatzreservierungen sind online, am Automaten und in den DB Reisezentren möglich (4,50 € p.P.).

Nach Sachsen zu Kultur und Felsenlandschaft

Noch zweimal fährt der Ausflugszug Berlin-Bad Schandau nach Dresden und in die Sächsische Schweiz

Am 13. und 20. September ist die letzte Gelegenheit in diesem Jahr, mit dem Ausflugszug Berlin-Bad Schandau Dresden und drei der schönsten Orte in der Sächsischen Schweiz zu besuchen. Um 7.20 Uhr startet die Reise ab Berlin-Südkreuz. Doch wo soll es zum Tagesausflug hingehen? Als Entscheidungshilfe hier eine kurze Übersicht der Stationen:

Dresden, Sachsens prächtige Hauptstadt, lockt mit Elbflair und reichem Kulturangebot. Neben Frauenkirche und Semperoper gehören dazu bedeutende Kunstsammlungen wie das Porzellanmuseum im Zwinger, die Gemäldegalerie Alte Meister und das „Grüne Gewölbe“, die rekonstruierte Schatzkammer von Kurfürst August dem Starken.

Wer beim nächsten Halt aussteigt, kommt in den kleinen **Kurort Rathen**. Von hier aus kann man die einmalige

Felsenlandschaft auf Wanderungen erkunden, mit der Fähre die Elbe überqueren und eine Kahnfahrt auf dem Amselsee unternehmen.

Die **Festung Königstein** thront hoch über der Elbe. In einer Sonderausstellung sind noch bis 2. November Gemälde der Festung aus vier Jahrhunderten zu sehen, die Dauerausstellungen illustrieren Militär- und Festungsbaugeschichte.

Am letzten Stopp, **Bad Schandau**, kommen Kletterfreunde, Mountainbiker und Wanderer zwischen den Felsformationen des Elbsandsteingebirges voll auf ihre Kosten. Wer es gemütlicher mag, schlendert entlang der Elbpromenade oder begibt sich auf eine Fahrt mit der historischen Kirnitzschalbahn.

Egal wofür man sich entscheidet, auf der Rückfahrt sind jede Menge schöner Eindrücke im Gepäck.



Foto: Touristikverband Sächsische Schweiz e.V./Richter

07:20 Uhr	ab	Berlin Südkreuz	an	21:37 Uhr
09:27 Uhr	A	Dresden Hbf	Z	19:21 Uhr
09:48 Uhr	A	Kurort Rathen	Z	19:02 Uhr
09:54 Uhr	A	Königstein (Sächs. Schweiz)	Z	18:54 Uhr
10:08 Uhr	an	Bad Schandau	ab	18:49 Uhr

A = nur Ausstieg, Z = nur Zustieg

Der Ausflugszug Berlin-Bad Schandau fährt in dieser Saison noch an den Samstagen 13. und 20. September. Er bietet Platz für zwei Rollstühle und zehn Fahrräder. Es gilt der DB-Tarif mit den günstigen Ausflugs tickets für den Nahverkehr, wie das Schönes-Wochenende-Ticket.

www.bahn.de

Touristische Informationen:

www.sachsen-tourismus.de

www.saechsische-schweiz.de

Stadtflucht zur Tiefenentspannung

Durchatmen und relaxen in Brandenburger Wellness-Tempeln

Wenn spätestens ab November trübes Wetter und Kälte auf die Stimmung drücken, droht schnell die Decke auf den Kopf zu fallen. Eingeeigelt auf der Couch zu überwintern ist aber auch keine Lösung. Darum heißt es aktiv werden, damit der Herbst-Winter-Blues gar nicht erst aufkommt. Das beste Rezept: Mit lieben Menschen verabreden, raus aus der grauen Stadt und rein in die Wellness-Oase! Die Thermenlandschaft rund um Berlin ist vielfältig – und oftmals bestens mit der Bahn erreichbar.

Mehr Informationen über die Angebote der Thermen und jede Menge Anregungen für Ausflüge in Herbst und Winter gibt es am 11. Oktober auf dem Brandenburgischen Reisemarkt im Ostbahnhof an über 75 Ständen.

Verlosung: Alle, die auf dem Reisemarkt an den Ständen 33, 65 oder 66 Pauschalen buchen, Tickets oder Gutscheine kaufen, haben die Chance, ein Brandenburg-Berlin-Ticket* für die Anreise mit der Bahn zu gewinnen.

Auf dem Brandenburgischen Reisemarkt Infos erhalten und mit DB Regio die Thermenlandschaft erkunden

ANTI-WINTERBLUES-TIPP #1

Zurücklehnen und chauffieren lassen!
Die Entspannung beginnt mit der Anfahrt. Das gut ausgebaute Streckennetz und die dichten Zugtakete im Regionalverkehr machen es möglich. Statt sich selbst hinters Steuer zu klemmen, einfach in den bequemen Zug steigen und relaxen, ein gutes Buch lesen, aus dem Fenster schauen oder mit den Mitfahrern plaudern.

ANTI-WINTERBLUES-TIPP #2

Gruppen-Ausflugstickets lohnen sich!
Gemeinsame Unternehmungen heben die Laune – und soziale Kontakte sollen ja das Immunsystem stärken. Grund genug, sich und Freunden und Familie in der Erkältungszeit etwas Gutes zu tun. Die Fahrtkosten minimieren sich bei einer Fünfer-Gruppe mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket* pro Kopf auf nur 5,80 Euro.

ANTI-WINTERBLUES-TIPP #3

Sammeln macht glücklich!
Mit insgesamt 1.200 Gratis-Tickets belohnt DB Regio Nordost bei der 6=5-Aktion fleißige und treue Ausflügler. Noch bis Dezember bekommt, wer 5 genutzte Brandenburg-Berlin-Tickets sammelt, das 6. Brandenburg-Berlin-Ticket im Wert von 29 Euro geschenkt! Mehr Informationen und Teilnahmeformular unter www.bahn.de/brandenburg

*** Brandenburg-Berlin-Ticket:**

ab 29,00 € | bis zu fünf Personen | beliebig viele Fahrten in allen Nahverkehrszügen und Verkehrsverbänden | ab 9 Uhr bis 3 Uhr am Folgetag www.bahn.de/brandenburg

Balsam für die Atemwege
Im Saunadorf mit modernster Technik in uralten Sennerhütten lockt ein facettenreiches Aufzugsprogramm. ANFAHRT: Ab Berlin Hbf bis Bad Wilsnack stündlich. EXTRA: Deutschlandweit einmalig ist das in die Badelandschaft integrierte Mini-Gradierwerk, das sich unterhalb der Kuppel im Inneren befindet, wirkt wie frische Seeluft, darum: Tief durchatmen. Rabatt für alle, die mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket anreisen.
▶ www.kristalltherme-bad-wilsnack.de

RE 2 + BBT*
In 76 Minuten ab Berlin Hbf

Familienfreundlich und natürlich
Freizeitbad mit extra Kleinkinderbereich, Rutschen und Wellenbecken trifft auf umfangreiche Wellness- und Therapieangebote. ANFAHRT: Ab Berlin-Lichtenberg bis Templin Stadt stündlich. EXTRA: Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket gibt es sogar 10 % Rabatt auf den Eintrittspreis in die Thermalsole-Badelandschaft.
▶ www.naturthermetemplin.de

RB 12 + BBT*
In 105 Minuten ab Berlin-Lichtenberg

Fast wie im Toten Meer
Die heilsame Kraft der Bad Belziger Sole mit dem hohen Salzgehalt und die ruhige Atmosphäre in der Steintherme sorgen für Entschleunigung pur. ANFAHRT: Ab Berlin Hbf bis Bad Belzig stündlich. EXTRA: Besonders beliebt in den dunklen Herbst- und Wintermonaten: Im LichtKlangRaum in der 34 Grad warmen Heilsole Schwerelosigkeit und Lichttherapie genießen. Auch hier gibt es einen BBT*-Rabatt.
▶ www.steintherme.de

RE 7 + BBT*
In 60 Minuten ab Berlin Hbf

Ein Tag wie im Cluburlaub
Urlaubsfeeling im Solewasser an der Poolbar – hinschwimmen, Platz nehmen und genießen. ANFAHRT: Ab Berlin Hbf bis Ludwigsfelde stündlich. EXTRA: Ein Blick auf den Eventkalender lohnt sich, es gibt immer wieder saisonale Thementage mit Programm. Mo-Fr erhält, wer mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket anreist, 10 % Rabatt auf den Eintrittspreis.
▶ www.kristall-saunatherme-ludwigsfelde.de

RE 5 + BBT*
In 21 Minuten ab Berlin Hbf

In punkt 3 am 25. September: Über die Feiertage raus aufs Land

VERANSTALTUNGEN

Traditionsfest in den Späth'schen Baumschulen

20./21. September, 9-18 Uhr

Großes Herbstfest rund um den Garten mit viel Musik, Kinderprogramm und mehr als 200 Ausstellern, Baumschulen und Gärtnereien. Live-Bands, Monbijou-Kindertheater, Kürbis-, Apfel- und Kartoffelschauen, Fertighengengarten, mobile Mosterei, Führungen im Späth-Arboretum, Brandenburg-Halle mit regionalen Spezialitäten. Winzer richten ein Weindorf ein.

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin-Treptow
S Baumschulenweg/Bus 170 und 265
Infos: ☎ 030 639003-32



Traditionsfest bei Späth
20. und 21. September
www.spaethsche-baumschulen.de

Mittelalterliches Burgfest

13./14. Sept. auf der Zitadelle Spandau

Mit Handwerkern, Gauklern, Fabelwesen, Tänzerinnen und Feuerfakiren. Attraktionen: Drache Brachileus Rammdorn, abendliches Feuerspektakel, Greifvogel-Vorführung
www.facebook.com/BurgfestZitadelleSpandau



Foto: Heinrich Baumann

Kunst- & Handwerkermarkt

28. September

Am 28. September 2014 findet der letzte Kunst- und Handwerkermarkt in diesem Jahr im Bernauer Stadtpark statt. Die Besucher erwartet von 10-17 Uhr ein großes Angebot an Schmuck-, Honig-, Keramik-, Korb- und Holzwaren, Malerei, Patchwork, Gestricktes, Gehäkeltes und Genähtes. Um 11 Uhr lädt das Musiktheater Pumpelmuse die kleinen und großen Besucher zur Aufführung des Stückes „Der Rattenfänger“ ein. Um 13 Uhr gibt es eine Stadtführung und um 14 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Gruppe Rumpelstolz. Um 15.30 Uhr spielt und singt das „Duo Saydenklang“.

Noch ein Tipp: In der Innenstadt sind die Geschäfte geöffnet.

Infos: Tourist-Information, ☎ 03338 761919

„Der musikalische Garten“

Das Ensemble auf Preisträgertournee in Brandenburg

„Der musikalische Garten“ spielt barocke Werke mit skordierten Violinen. Der Konzerttitel „...à 2 Violin. Verstimbt“ führt also ein wenig in die Irre, denn die Saiten sind nicht versondern umgestimmt – also anders als üblich. Für das Skordaturrepertoire werden die Leersaiten der jeweiligen Tonart angepasst. Virtuose Passagen sind so leichter spielbar, auch der Klang des Instruments ändert sich. Neben den zwei Violinen ist als Continuo-Gruppe ein Violoncello und mal Cembalo, mal Orgel zu hören.

Der Fokus des jungen Ensembles aus Basel liegt auf deutscher Musik des 17. Jahrhunderts, wann immer möglich mit in Skordatur geschriebenen Violinstimmen. Abseits bekannter Pfade folgen die vier Musiker mit besonderer Begeisterung den Spuren noch unbekannter Meister und lassen deren Musik wieder erklingen.

Im vergangenen Jahr konnte „Der musikalische Garten“ mehrere internationale Wettbewerbe für sich entscheiden. Beim 6. Internationalen Graun-Wettbewerb erhielten sie unter anderem den Sonderpreis der Kulturfeste im Land Brandenburg, der die Einladung zu



Foto: Stockmiller Fotostudio

Ensemble „Der musikalische Garten“: German Echeverri Chamorro, Violine, Karoline Echeverri Klemm, Violine, Annekatrin Beller, Violoncello, Daniela Niedhammer, Cembalo und Orgel

den Preisträgerkonzerten im Land Brandenburg in diesem Jahr umfasste. Eine schöne Gelegenheit für die Brandenburger und Berliner, die hervorragenden Musiker kennenzulernen:

Freitag, 19. September, 18 Uhr

Dorfkirche Sieversdorf
Kulturbrücke über die Oder

Samstag, 20. September, 20 Uhr

Siechenhauskapelle Neuruppin
Aequinox Festival

Sonntag, 21. September, 17 Uhr

Stülerkirche Brodowin
Kirchensommer Brodowin

•nd

www.kulturfeste.de



Haveland.
Stille Deine Sehnsucht

MOVELO

E-Bike-Spaß im Havelland
Ausleihen, aufsitzen und los!

Verleih-, Akkuwechselstationen und Tourenvorschläge unter www.havelland-tourismus.de/radfahren/e-bike/

ANREISE
RE1 bis Brandenburg
an der Havel
RE2 bis Nauen
RE4 bis Rathenow

Tourismusverband Havelland e. V.
Telefon +49 33237 859030

DB präsentiert sich beim großen Bahnfest

Publikumstage bei der InnoTrans am 27./28. September

Am 23. September beginnt die internationale Leitmesse für Verkehrstechnik InnoTrans 2014. Berlin wird dann wieder zur Hauptstadt der Bahnwelt. Erst sind die Fachleute eingeladen, sich vier Tage lang über die Branchenneuheiten zu informieren, anschließend steht das große Freigelände allen bahnebegeisterten Besuchern offen. Bei den Publikumstagen am 27. und 28. September präsentiert sich die Deutsche Bahn AG jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr mit zahlreichen Aktionen rund um den großen DB Event-Truck.

Besucher dürfen sich auf interessante Diskussionen zu aktuellen Bahnthemen, künstlerische Darbietungen

und Gewinnspiele freuen. In vier Pagodenzelten rund um den DB Event Truck gibt es vielfältige Informationen und Aktionen zu entdecken. Unter anderem stellt sich die DB als Arbeitgeber mit dem Schwerpunkt Ausbildung vor und im ICE-Simulator erfahren Besucher, was die Deutsche Bahn für den Umweltschutz tut. Der Bahnshop hat Souvenirs im Angebot und die jüngsten Besucher können auf der großen, begehbaren Modellbahn kreuz und quer durch das DB-Regio Netz Berlin und Brandenburg fahren und sich über viele weitere Überraschungen des Kinderprogramms freuen.



www.innotrans.de
Publikumstage am 27./28. September
 Auf dem Frei- und Gleisgelände der Messe Berlin, 10-18 Uhr, Eingang Süd
Eintritt: 2,50 €, Kinder bis 14 Jahre frei
Anfahrt: S-Bf Messe Süd **S5**
 In der nächsten punkt 3-Ausgabe folgen weitere Informationen.

VERANSTALTUNGEN

NaturParkFest Nuthe-Nieplitz

Sonntag, 28. September, 11-17 Uhr

Mit Regionalmarkt, Musik, Gaukelei, Führungen und Mitmachangeboten für Groß und Klein.

Wo: NaturParkZentrum Wildgehege Glauer Tal Glauer Tal 1, Trebbin OT Blankensee. Eintritt frei!

www.naturpark-nuthe-nieplitz.de

☎ 033731 700460



Foto: Peter Koch

TÖPFERMARKT

am „Historischen Rathaus“ Templin

20./21. September, jeweils 10.30-17 Uhr

Rund 50 Töpfermeister und Kunstkeramiker aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Bayern, Litauen, der Ukraine und Polen bieten Keramik an. Es präsentieren sich auch Textil-Designer, Holzgestalter und ein Glasbläser. Gebrauchskeramik, Keramikschnuck, künstlerische Einzelstücke, Gefäße mit antiken Mythen und Gartenkeramik werden angeboten.

Anreisetipp: RB 12, Brandenburg-Berlin-Ticket

Infos: Tourist-Information, ☎ 03987 2531



FONTANESTADT NEURUPPIN

nur 70 km nördlich von Berlin

Rund- & Linienfahrten

montags / freitags / sonnabends

11:00 12:30 16:30 Uhr	1-h-Rundfahrten Ruppiner See
14:00 - 16:00 Uhr	Schiffahrt ins Blaue
11:00 - 13:00 Uhr	Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr	Boltenmühle - Neuruppin

Jeden 1. Montag im Monat Fahrt nach Lindow statt Boltenmühle. 10.00 - 18.00 Uhr

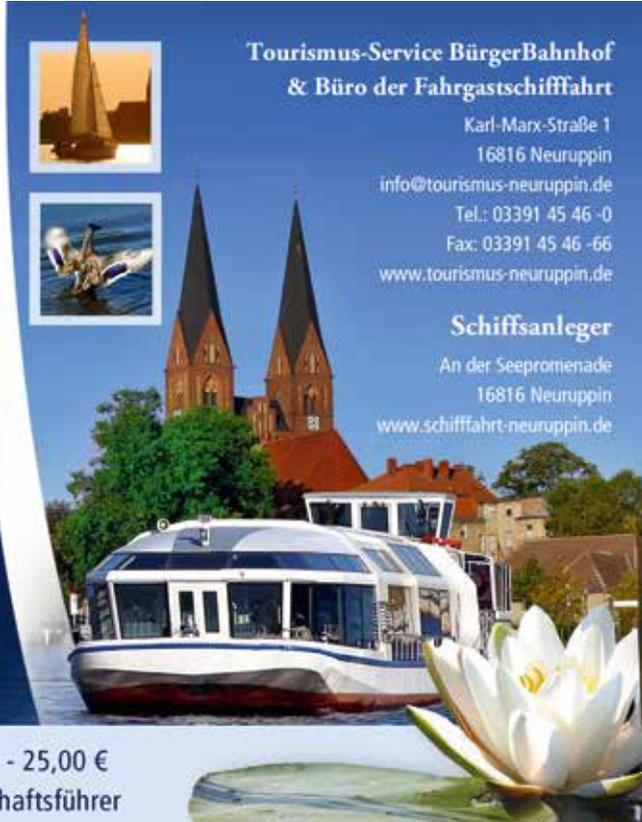
dienstags / donnerstags / sonntags

11:00 12:30 16:30 Uhr	1-h-Rundfahrten Ruppiner See
14:00 - 16:00 Uhr	Schleusenfahrt
11:00 - 13:00 Uhr	Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr	Boltenmühle - Neuruppin

mittwochs

11:00 Uhr	1-h-Rundfahrt Ruppiner See
12:30 - 14:30 Uhr	Neuruppin - Wustrau - Neuruppin
15:00 - 17:00 Uhr	Neuruppin - Wustrau - Neuruppin
11:00 - 13:00 Uhr	Neuruppin - Boltenmühle
15:30 - 17:30 Uhr	Boltenmühle - Neuruppin

Bei Bedarf: Rundfahrten Boltenmühle, Stopps Waldfrieden, Gnewikow, Molchow, Stendenitz



Tourismus-Service Bürgerbahnhof & Büro der Fahrgastschiffahrt

Karl-Marx-Straße 1
16816 Neuruppin
info@tourismus-neuruppin.de
Tel: 03391 45 46 -0
Fax: 03391 45 46 -66
www.tourismus-neuruppin.de

Schiffsanleger

An der Seepromenade
16816 Neuruppin
www.schiffahrt-neuruppin.de

Sonderfahrt **Kranichfahrt** 9.00 - 15.00 Uhr - 25,00 €
Samstag 04.10.14 6 h Schiffahrt, Natur- & Landschaftsführer

Gemeinsam reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Ins wildromantische Tal der Liebe

Von Berlin nach Schwedt (Oder)

Termin: Dienstag, 14.10.2014

Bei Gryfino besichtigen Sie das Naturdenkmal „Krummer Wald“. Eigenartig geformte Kiefern wölben sich in einem Bogen nach Norden. Nach dem Mittag geht es in das romantische „Tal der Liebe“ auf der polnischen Seite der Oder zwischen Niederkränig (Krajnik Dolny) und Niedersaathen (Zaton Dolna). Sie spazieren (3 km) über verschlungene Wege durch Buchenwälder zu spektakulären Aussichtspunkten über das Odertal. Am Nachmittag besichtigen Sie einen an einer Kirche eingemauerten Schachbrettmusterstein und die Dorfkirche in Czachów mit Wandmalereien, die zu den ältesten in Polen gehören.



Mindestteilnehmer:
30 Personen

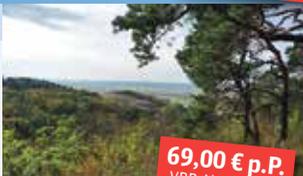


Foto: Walter Haasdorf

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Besichtigungen: „Krummer Wald“, Schachbrettmusterstein, Dorfkirche Czachów
- 2-Gang-Mittagessen Klosterhotel Cedynia
- geführte Wanderung (3 km) im „Tal der Liebe“

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 07:33 Uhr
Schwedt (Oder)*	an 08:56 Uhr
Schwedt (Oder)*	ab 19:08 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 20:28 Uhr

* Endstation

Buchungsschluss: 07.10.2014

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand,
ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Neue RegioTOUR

Ein Herbstausflug zur Insel Rügen

Von Berlin zur Insel Rügen

Termin: Samstag, 18.10.2014

Nach Ankunft im Bahnhof Stralsund bringt Sie der Reisebus auf Rügens bekanntester Alleenstraße in die ehemalige Residenzstadt Putbus. Ein Abstecher zum Hafen Lauterbach ermöglicht einen Blick zur unbewohnten Insel Vilm. Im „Rasenden Roland“ geht es von Putbus nach Binz. Nach einer Besichtigung des Ostseebades, das für seine klassische Bäderarchitektur bekannt ist, bleibt Zeit für eine individuelle Mittagspause. Durch die Hafenstadt Sassnitz und den Nationalpark Jasmund fahren Sie zur berühmten Kreideküste. Ein Spaziergang führt zur Victoriasicht mit traumhaftem Ausblick zum Königsstuhl.



Mindestteilnehmer:
30 Personen

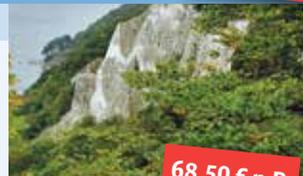


Foto: Claudia Braun

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Abstecher Hafen Lauterbach
- Kleinbahnfahrt mit dem „Rasenden Roland“ von Putbus nach Binz
- Besichtigung, Aufenthalt Binz
- Fahrt zur Kreideküste
- Spaziergang zur Victoriasicht

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 06:33 Uhr
Stralsund	an 09:42 Uhr
Stralsund	ab 18:23 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 21:28 Uhr

Buchungsschluss: 11.10.2014

* Busfahrt durch: Touristik-Agentur Usehdorf,
Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

68,50 € p.P.

Neue RegioTOUR

Erlebnis Lutherstadt Wittenberg

Von Berlin nach Lutherstadt Wittenberg

Termin: Samstag, 27.09.2014

Vor fast 500 Jahren leitete der Reformator Martin Luther in Wittenberg die Erneuerung der christlichen Kirche ein und machte die Elbestadt zur Wiege der Reformation. Der Rundgang auf seinen Spuren führt Sie durch die Altstadt zur Besichtigung des Lutherhauses, vorbei am Wohnhaus des berühmten Humanisten Melanchthon und der alten Universität sowie der Stadtkirche „St. Marien“ und dem Renaissance-Rathaus. An der Schlosskirche sehen Sie die berühmte Thesentür. Töpferkunst können Sie anschließend auf dem schönsten und größten Töpfermarkt in Mittel-



deutschland
bewundern.
Mindestteilnehmer:
20 Personen



Foto: David Ulrich

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Stadtführung
- Besichtigung Lutherhaus
- Mittagessen zur Auswahl: Zanderfilet **oder** Schnitzel **oder** Putengeschnetzeltes **oder** Kartoffel-Gemüse-Pfanne
- Besuch Wittenberger Töpfermarkt
- Kaffeegedeck

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 07:16 Uhr
Lu. Wittenberg	an 08:29 Uhr
Lu. Wittenberg	ab 17:27 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 18:42 Uhr

Buchungsschluss: 20.09.2014

67,00 € p.P.

Noch freie Plätze!

Auf den Spuren der Lausitzer Wölfe

Von Berlin in die Lausitz

Termin: Donnerstag, 02.10.2014

Wölfe leben seit Mitte der neunziger Jahre wieder in der Lausitz, nachdem vor 150 Jahren die letzten Exemplare erlegt worden sind. Ausgehend von den Grenzregionen zu Polen, Tschechien und auch aus den Alpen kehren sie wieder in ihre einstigen Lebensräume in Deutschland zurück. In der Wolfsscheune im Erlichthof erfahren Sie bei einer Führung Interessantes über das Leben der Wölfe und deren Rückkehr. Nach dem Mittag unternehmen Sie eine Exkursion ins Wolfsgebiet Zschornoer Heide. Ein Naturführer sucht mit Ihnen Spuren, die auf die Anwesenheit und den Lebensraum von Wölfen hindeuten.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

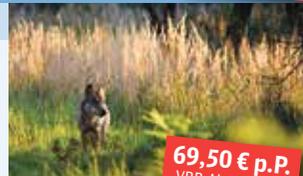


Foto: NABU/Jan Hrozek

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Führung Wolfsscheune
- Begrüßung mit Wolfsblut und Wolfslied
- Mittag: Wildgulasch
- Spurexkursion und Wanderung ins Wolfsgebiet (ca. 3 Stunden)

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Cottbus	an 08:59 Uhr
Cottbus	ab 19:00 Uhr
Bln Hbf	an 20:24 Uhr

Buchungsschluss: 25.09.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb
Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Noch freie Plätze!

Buchungsmöglichkeiten des aktuellen Touren-Angebots

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Im Internet:
www.regiotouren.de

An der Hotline:
☎ (030) 20 45 11 15



„Theater am Rand“ und Oderbruch Von Berlin ins Oderbruch

Termin: Donnerstag, 23.10.2014

Das Landschaftsbild des Oderbruchs wurde durch die Begradigung der Oder im 18. Jahrhundert geprägt. Mehr über die Geschichte erfahren Sie während einer Rundfahrt. Von Bad Freienwalde geht es über Wriezen am Oderbruchrand entlang bis zur Stromoder. Unterwegs lernen Sie die verschiedenen Arten von Orten kennen: Altdörfer, Loose-Höfe und Dörfer mit französischen Namen. Den „Dom des Oderbruchs“ sehen Sie in Neuküstrinchen (Außenbesichtigung). Am Nachmittag besuchen Sie im „Theater am Rand“ die Vorstellung „Gott ist zu langsam“ nach dem Roman von Walfriede Schmitt, die auch selbst mitspielt.



Mindestteilnehmer: 20 Personen



Neue RegioTOUR

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Reisebusfahrt*
- Oderbruch-Rundfahrt (1,5 h)
- Mittagessen: Kartoffelauflauf (mit Fleisch) **oder** Nudelauf (veg.)
- Theatervorstellung im „Theater am Rand“ in Zollbrücke

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 09:33 Uhr
Eberswalde	an 10:07 Uhr
Eberswalde	ab 18:54 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 19:30 Uhr

Buchungsschluss: 16.10.2014

* Busfahrt durch: Barnimer Busgesellschaft, Friedrich-Ebert-Str. 27 D, 16225 Eberswalde

69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 63,00 € p.P.

Foto: Günther Linke

Kraftwerk Boxberg und Findlingspark Von Berlin nach Boxberg (Oberlausitz)

Termin: Freitag, 26.09.2014

Im Kraftwerk Boxberg wird Rohbraunkohle aus den Tagebauen Nochten und Reichwalde verstromt. Das zwölf Meter mächtige Flöz liegt bis zu 100 Meter tief. Bei Vollast des Kraftwerkes werden täglich rund 65 000 Tonnen Braunkohle benötigt. Das erste Kraftwerk wurde hier 1966 errichtet. Zu dieser Zeit war es das größte Kraftwerk der DDR. Nach einer Führung durch die Kraftwerksanlagen erleben Sie, wie Rekultivierung von zerklüfteten Hinterlassenschaften des Tagebaus gelingen kann. Aus dem Abraum des Bergbaus gewonnene Findlinge sind charakteristisches Gestaltungselement im Findlingspark Nochten.



Mindestteilnehmer: 20 Personen



Noch freie Plätze!

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Führung Kraftwerk Boxberg
- Besuch Lausitzer Findlingspark
- Mittag: Seelachs **oder** Schweineschnitzel **oder** Hähnchengeschnetzeltes
- Stopp beim Glasbetrieb Stölzle (Werksverkauf)

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 07:33 Uhr
Cottbus	an 08:59 Uhr
Cottbus	ab 19:00 Uhr
Bln Hbf	an 20:24 Uhr

Buchungsschluss: 19.09.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 62,00 € p.P.

Foto: Förderverein Lausitzer Findlingspark Nochten e.V.

Torgau aus einem anderen Blickwinkel Von Berlin nach Torgau

Termin: Samstag, 04.10.2014

Am Vormittag unternehmen Sie einen Stadtrundgang durch Torgaus tausendjährige Geschichte. Nach dem Mittag besuchen Sie die multimediale Ausstellung „Ich bin als Mensch geboren und will als Mensch hier raus“. Eine Führung informiert über die Geschichte der offiziell einzigen geschlossenen Disziplinierungseinrichtung für Jugendliche in der DDR. Mädchen und Jungen sollten hier unter haftähnlichen Bedingungen zu „sozialistischen Persönlichkeiten“ umerzogen werden. Anschließend bleibt Zeit zur freien Verfügung für eigene Besichtigungen und eine individuelle Kaffeepause im Café „Unter den Linden“.



Mindestteilnehmer: 20 Personen



Noch freie Plätze!

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Stadtführung
- Mittagessen zur Auswahl: Wildgulasch **oder** Pangasiusfilet **oder** zwei gefüllte Paprikaschoten mit Reis
- Ausstellungsbesuch/Führung
- Informationsmaterial
- Zeit zur freien Verfügung
- Kaffee und Kuchen

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 08:16 Uhr
Torgau	an 10:12 Uhr
Torgau	ab 17:50 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 19:42 Uhr

Buchungsschluss: 27.09.2014

55,00 € p.P.

Foto: Torgau-Informations-Center

Aus der „Wüste“ in die Klosterbrauerei Von Berlin nach Lieberose

Termin: Freitag, 10.10.2014

Die Lieberoser Wüste entstand 1942 durch einen Waldbrand und war später Kern des sowjetischen Truppenübungsplatzes Lieberose. Nach der Wiedervereinigung und dem Abzug der Sowjetischen Streitkräfte blieb das Gelände seit 1994 sich selbst überlassen und ist heute Teil des Naturschutzgebietes Lieberoser Endmoräne. Eine Rundfahrt führt Sie durch die Wüste. In Neuzelle beeindruckt die prächtige barocke Ausstattung der Stiftskirche St. Marien. In der Klosterbrauerei erfahren Sie, wie die Mönche bereits 1416 mit der Kunst des Bierbrauens begannen und sie zu einem deutschen Kulturgut entwickelten.



Mindestteilnehmer: 20 Personen



Noch freie Plätze!

Leistungen:

- Bahnfahrt (2. Klasse)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Rundfahrt ehemaliger Truppenübungsplatz Lieberose
- Mittag: Schwarzbierbraten **oder** Forelle **oder** Grillgemüse
- Führung Kirche Neuzelle
- Führung/Verkostung Klosterbrauerei Neuzelle

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 07:30 Uhr
Lübben (Spreewald)	an 08:54 Uhr
Lübben (Spreewald)	ab 19:00 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 20:35 Uhr

Buchungsschluss: 03.10.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus: 63,50 € p.P.

Foto: Stiftung Stift Neuzelle

An den Schaltern:

Reisebüro im Bahnhof - Berlin Hauptbahnhof,
Service Store DB - Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen,

Service Store DB Express Charlottenburg,
Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide

Zille-Schau im Kunstmuseum Cottbus

Berliner „Milljöh“-Darstellungen bis Ende November zu sehen

Neues aus Cottbus

Im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus widmet sich vom 13. September bis 23. November 2014 die Ausstellung „Im Hinterhof, im Vorderhaus“ einem der wohl bekanntesten Berliner Künstler des frühen 20. Jahrhunderts, dem Grafiker, Maler und Fotografen Heinrich Zille. Berühmt geworden durch seine unverwechselbaren, dem Berliner „Milljöh“ entstammenden Zeichnungen und Illustrationen, wandte sich Zille doch auch anderen Kunstformen zu, wie etwa der Fotografie.

Entstanden sind sämtliche Werke im Kontext der Industrialisierung. Die damit verbundene Bevölkerungsexplosion bedingte prekäre Lebensbedingungen bei der proletarischen Unterschicht. Deren Alltagsrealität war geprägt von Armut, harter Arbeit und miserablen Wohnverhältnissen, aber auch Sehnsüchten nach einem bürgerlich orientierten Leben.

Die Ausstellung verknüpft auf neuartige Weise jene Zeichnungen und Fotografien miteinander und thematisiert die Tragik und Sozial-



Heinrich Zille: Vor dem Spielwarenladen, Kolorierte Lithografie, 1925

kritik, welche Zilles Werken stets immanent sind. Diese werden darüber hinaus mit anderen zeithistorischen Dokumenten des frühen 20. Jahrhunderts in Beziehung gesetzt. Geöffnet ist das dkw. Kunstmuseum in der Cottbuser Altstadt dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.



Heinrich Zille: Schiebetanz, Kolorierte Lithografie

Mehr unter www.museum-dkw.de



SERVICE

Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen und Souvenirs in Cottbus:
CottbusService
Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
☎ 0355 7542444 oder Fax: 0355 7542455
www.cottbus-tourismus.de

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen?

Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Schicken Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cmt-cottbus.de. Sie erhalten die gewünschten Infos per Post und sind mit dem Rundbrief immer aktuell informiert.

Von Berlin nach Cottbus im Stunden-Takt mit dem RE 2, Fahrzeit ca. 85 Minuten, von Leipzig aus mit dem RE 10 in eindreiviertel Stunden.

Irdenes und schöne Töne

Töpferfest und offene Geschäfte locken nach Cottbus

Die Mauern der historischen Oberkirche St. Nikolai sind die Kulisse für das 17. Cottbuser Töpferfest am 13. und 14. September 2014 (Sonnabend ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr und jeweils bis 19 Uhr). Bei bestem Herbstwetter präsentieren 70 Töpfereien aus ganz Deutschland ihre irdenen Schönheiten. Kunstkeramik, Gebrauchsgeschirr, Vasen oder Schmuck – fündig wird jeder, der für Handgemachtes schwärmt. Manch ein Töpfer lässt sich beim Handwerk über die Schulter schauen. Dazu gibt's Deftiges aus der regionalen Küche und schöne Papier- und Korbwaren sowie handgemachte Töne von Laute, Flöte, Dudelsack und Gitarre. Wer sich auf den Weg in die Stadt macht, kann den sonnigen Herbsttag auch nutzen, um sich vom 50 Meter hohen Oberkirchturm den Markt und die Cottbuser Innenstadt

von oben anzuschauen oder zum verkaufsoffenen Sonntag in den kleinen Boutiquen der Altstadt zu stöbern.



Das 17. Cottbuser Töpferfest lockt am zweiten Septemberwochenende an die Cottbuser Oberkirche – die Geschäfte der Altstadt haben geöffnet.

Der „verbotenen Stadt“ auf der Spur

Neuer Geschichtspfad in Potsdam

**KULTUR
ERLEBEN
in Brandenburg**

Im einstigen KGB-Viertel im Potsdam gibt es seit Mitte August einen Geschichtspfad mit insgesamt 14 Infotafeln. Sie machen die wenigen restlichen Spuren des früheren „Militärstädtchens Nr. 7“ sichtbar, die an die „verbotene Stadt“ zwischen dem Neuen Garten und dem Pflingstberg erinnern. Hier befand sich fast 50 Jahre lang die Deutschlandzentrale der sowjetischen Militärsplionage-

abwehr. Den Mittelpunkt des Areals bildete das Gefängnis, in dem sich heute die Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße befindet. An den einzelnen Stationen bietet der Geschichtspfad nun Informationen in Texten und Bildern zur Geschichte und Funktion historischer Gebäude, zu baulichen Relikten und Spuren der einstigen Geheimdienststadt.



Infotafel am Fuße des Pflingstberges:
Die historische Villa war bis 1989 von einem Kasernengelände umgeben.

Foto: TMB Fotoarchiv/Matthias Schäfer

Angebot:

Potsdams schönste Aussicht genießen
Besuch des historischen Pflingstberg-Ensembles bestehend aus Belvedere mit seinen Aussichtstürmen, Pomonatempel und der von Peter Joseph Lenné gestalteten Gartenanlage. Außerdem Besuch der neugestalteten Dauerausstellung zur Geschichte des Belvedere.

Geöffnet:
April bis Oktober 2014,
täglich 10-18 Uhr
Eintritt:
4,00 €, ermäßigt 3,00 €
(inklusive Schlosseintritt)

Tipps:

- Mondnacht auf dem Belvedere:** Nach Einbruch der Dunkelheit lädt das romantisch beleuchtete Belvedere zum Flanieren unter dem Sternenhimmel ein. Bei stimmungsvoller Musik bietet der Innenhof ein lauschiges Plätzchen, um die Spiegelungen des Mondes und den leisen Flug der Fledermäuse zu beobachten.
Nächster Termin:
12. September 2014, 18-23 Uhr
- Spaziergang durch die Russische Kolonie Alexandrowka am Fuße des Pflingstberges,** die ebenfalls zum UNESCO Welterbe gehört.

Kontakt:

Förderverein Pflingstberg
in Potsdam e.V.
Große Weinmeisterstraße 45a
14469 Potsdam
☎ 0331 20057930
www.pflingstberg.de



Mondnacht im Belvedere Foto: SPSG

Weitere Informationen:
www.reiseland-brandenburg.de
☎ 0331 2004747

POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps

20./21. September 2014

Internationales Drachenfest im Volkspark
Auf zum 26. Internationalen Drachenfest Berlin/ Brandenburg im Volkspark Potsdam, dem größten Drachenfest der Region. Pünktlich zum Herbstanfang verzaubern mehr als 80 aktive Drachenfreaks mit ihren sensationellen Riesendrachen den Himmel und präsentieren spannende Kampfdrachenduelle, tolle Tricks und waghalsige Flugmanöver. Auch das Steigenlassen eigener Drachen ist ausdrücklich erwünscht.
Öffnungszeiten:
Sonnabend: 13-18 Uhr, Sonntag: 10-18 Uhr
www.volkspark-potsdam.de

14. September 2014:

Auf der Suche nach dem Paradies

Der Rundgang führt Sie durch die Open-Air-Ausstellung „Paradiesapfel“ im Park Sanssouci. Erleben Sie den zum UNESCO-Welterbe gehörenden Park als ein historisch gewachsenes Gesamtkunstwerk und erfahren Sie mehr über die unterschiedlichen Facetten der Anlage – wie Ernte, Genuss oder Inszenierung. Die Führung startet am Neuen Palais. Über das Schloss Charlottenhof gelangen Sie zu den Römischen Bädern.
Treffpunkt:
11 Uhr am Besucherzentrum Neues Palais
Potsdam Tourismus Service, ☎ 0331 27558899
www.potsdamtourismus.de



Foto: SPSG

21. September 2014:

Die Villenkolonie Neubabelsberg

Stars und Sternchen sowie die Stalin-Villa, Residenzen von Truman, Churchill und Ufa-Stars – alles das und noch einiges mehr erwartet Sie beim geführten Rundgang durch die Villenkolonie Neubabelsberg. Eine Spurensuche durch die Geschichte: Hier bauten Hermann Muthesius, Ludwig Mies van der Rohe und Alfred Grenander. Berühmte Stars wie Marika Rökk wohnten hier.
Treffpunkt / Buchung:
11 Uhr vor dem S-Bahnhof Griebnitzsee
Potsdam Tourismus Service, ☎ 0331 27558899
www.potsdamtourismus.de

Die schmackhafte Seite Brandenburgs

Kades Restaurant auf dem Pflingstberg

In direkter Nachbarschaft zum Belvedere auf dem Pflingstberg empfängt Sie das Team um Mario Kade zu allerlei Köstlichkeiten der Mark. Im traditionell eingerichteten Kaminrestaurant und Wintergarten lässt es sich trefflich speisen, feiern und tagen. Radfahrer sind ausdrücklich willkommen. Die bodenständige, regionale Küche bietet die Mischung aus modernen und traditionellen Familiengerichten. Vom Wild aus dem Fläming, Gemüse aus Glindow über saftiges Fleisch aus Jüterbog gibt es hier auch heimische Brände und Weine. Kades ist das Ausflugslokal in Potsdams Norden mit dem schönsten Sonnenuntergang der Stadt. Und immer zu 90 Prozent glutenfrei. www.restaurant-pflingstberg.de

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps unter www.reiseland-brandenburg.de | ☎ 0331 2004747

Einkehr-Tipp

66 Seen auf einen Streich

Auszeichnung: Zweitschönster Wanderweg Deutschlands liegt in Brandenburg

■ Auf diesem Wanderweg weisen die Seen die Richtung: Der 66-Seen-Wanderweg führt auf 416 Kilometern einmal rund um Berlin durch Brandenburg. Das „Wandermagazin“ kürte die Route nun zum zweitschönsten Wanderweg in Deutschland. Mehr als 10 000 Stimmen sind bei der zehnten Auflage der Wahl von „Deutschlands schönste Wanderwege“ in der Kategorie Touren abgegeben worden. Gewählt

werden konnte vom 1. Februar bis 31. Juli 2014 über das Internet, per Fax oder Brief.

Unterwegs auf dem 66-Seen-Weg erleben Wanderer das Land Brandenburg in seiner ganzen Vielfalt. Im Norden warten ausgedehnte Laubwälder, im Süden hingegen Nadelwälder darauf, entdeckt zu werden. Dazwischen liegen immer wieder Seen, kleine Bäche, Flüsse und Teiche.

Insgesamt 66 Seen steuert die große Runde an. Mal umrundet, mal touchiert man sie oder folgt einer Uferpassage. Außerdem werden auf der Wandertour alle brandenburgischen Nationalparks und drei Naturparks durchwandert. Darüber hinaus liegen am Weg bedeutende Parks und Gärten, Schlösser, Herrenhäuser und Kirchen.

Wer die 416 Kilometer nicht in einem Rutsch bewältigen möchte, kann sich die Etappen nach eigenem Gusto zusammenstellen. Alle Etappen sind sowohl als Tagesausflüge möglich wie auch zu Mehrtages-Wanderungen beliebig kombinierbar, viele lassen sich zudem teilen. Durchweg sind sie so angelegt, dass ihre Anfangs- und Endpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie S-Bahnen, Regionalbahnen oder Bussen gut zu erreichen sind.



Einer von 66 Seen: der Scharmützelsee bei Bad Saarow

Foto: Tourismusverein Scharmützelsee/Daniela Morgenstern

i www.reiseland-brandenburg.de/themen/wandern.html

Rechtzeitig zur Auszeichnung ist in diesem Sommer außerdem ein neuer Tourenplaner von Manfred Reschke zum 66-Seen-Wanderweg im Trescher-Verlag Berlin erschienen. Er umfasst 256 Seiten und kostet 14,95 €.

HERBSTLICHES BRANDENBURG

Spätsommer im Spreewald



Ringhotel Waldhotel Eiche **S**
Burg
(Spreewald)

In völliger Alleinlage befindet sich das idyllische Waldhotel Eiche sowohl am Großen Fließ, als auch am sagenumwobenen Erlenhochwald. Von dort aus starten häufig Kahnfahrten, die ein besonderes Naturerlebnis versprechen. In der vergrößerten Saunaanlage können Sie die Seele baumeln lassen.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstücksbuffet, 2 x 3-Gang-Menü am Abend, kostenfreie Nutzung der neuen Saunaanlage und des Fitnessbereichs im Turm, kostenfreies Parken, kostenfreie Nutzung des Internetterminals im Kaminzimmer

■ 121,00 € p.P. im Doppelzimmer
zzgl. Kurtaxe (1,50 € p.P. und Tag)
Reisezeitraum: 31.08. bis Anreise 29.10.14

Unterwegs im Land der Störche und Kraniche



Burghotel Lenzen ***
Lenzen/Elbe
(Prignitz)

Im Herzen des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe liegt das historische Burghotel Lenzen mit seinem reizenden Burgpark. Vom reichhaltigen Bio-Frühstücksbuffet gestärkt, können Sie in einen erlebnisreichen Tag starten. Erkunden Sie die herrliche Landschaft mit dem Fahrrad oder dem Kanu.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer mit Halbpension in Bioqualität, inklusive Bio-Lunchpaket, Radwander- oder Kanukarte, Leihfahrrad oder Leihkanu, freier Eintritt in das Besucherzentrum

■ 139,00 € / 129,00 € p.P. im Doppelzimmer
(Anreise So/Mo); Kinderpreis auf Anfrage
Reisezeitraum: 01.04. bis 30.09.2014

Herbstsonne



Hotel Markgraf **S**
Kloster Lehnin
(Havelland)

Im historischen Ort Lehnin können sie im Hotel Markgraf eine wunderbar angenehme Atmosphäre genießen. Beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück und lassen Sie sich anschließend mit den unterschiedlichsten Wellness-Anwendungen für Sie und Ihn verwöhnen. Am Ende des Tages können Sie im dazugehörigen Restaurant Korbogen ausgezeichnet speisen.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer inklusive Frühstück, 3-Gang-Menü mit Wildspezialitäten, Wellness für Sie: 1 x große Gesichtskur, 1 x Rückenmassage, 1 x Maniküre, Wellness für Ihn: 1 x Rückenmassage, 1 x Whirlwanne, 1 x Fußpflege

■ 141,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 20.09. bis 07.11.2014

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.

Vom Paradiesapfel zur Pyramide

Im September auf Schlössertour in Brandenburg gehen

Ob historische Kleidungsstücke im Schloss Meyenburg in der Prignitz oder die Open-Air-Ausstellung „Paradiesapfel Park Sanssouci“ in Potsdam – im September besteht noch vier Mal die Chance, in diesem Jahr auf Schlösserfahrt in Brandenburg zu gehen. Der komfortable Reisebus startet ins Havelland, Oderbruch, in die Prignitz und in den Süden Brandenburgs. Bei der Tour ins

Oderbruch geht es unter anderem in das kleine Örtchen Garzau. Und dort, mitten im ehemaligen Schlosspark, thront auf einer Anhöhe eine Pyramide. Es gibt sie also nicht nur in Ägypten, sondern auch in Brandenburg. Das auffällige Bauwerk ist die größte Feldsteinpyramide Deutschlands.

Im Mittelpunkt der Schlössertour in den Süden Brandenburgs steht die Erste Brandenburgische Landesaus-

stellung im Schloss Doberlug. Anlass für die dortige Schau, die noch bis 2. November 2014 gezeigt wird, ist das 200. Jubiläum des Wiener Kongresses von 1814/15, auf dem die Landesgrenzen Europas neu geordnet worden waren. Der Ort – nicht weit von der sächsischen Landesgrenze entfernt – steht für die wechselvolle Beziehung zwischen Sachsen und Preußen.

September-Termine der Tagestouren:

13. September: Schlösserfahrt in die Prignitz

20. September: Schlösserfahrt in den Süden Brandenburgs

21. September: Schlösserfahrt ins Oderbruch

27. September: Schlösserfahrt ins Havelland

Alle Tagestouren starten um 8 Uhr am Bahnhof Zoologischer Garten in Berlin. Im Preis von 69,00 € pro Person sind die Führungen, ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen enthalten.



Beratung und Vermittlung zu den einzelnen Tagesfahrten gibt es unter www.schloessertouren.de oder beim Informations- und Buchungsservice: ☎ 0331 2004747

Noch vier Mal!



Das sanierte Renaissanceschloss Doberlug in Doberlug-Kirchhain

Foto: M. Müller Witte

HERBSTLICHES BRANDENBURG

Ganz schön Wild



Hotel Döllnsee-Schorfheide ****
Groß Dölln
(Uckermark)

Das Hotel Döllnsee – Schorfheide liegt nur knapp 60 km von Berlin entfernt und trotzdem mitten in einer großartigen Naturlandschaft. Abwechslung finden Sie im Wildpark Schorfheide, der Großwildtiere beherbergt. Oder verbringen Sie Ihre Zeit im Panorama-Schwimmbad inklusive Sauna.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer inklusive Frühstück, 1 Abendessen als 3-Gang-Menü oder Dinnerbuffet nach Wahl des Küchenchefs, 1 Abendessen mit Wildspezialitäten, freier Eintritt in den Wildpark Schorfheide, freie Nutzung des Panorama-Schwimmbades und der Saunen, 1 kleiner Jägermeister als Willkommensgruß auf dem Zimmer

169,00 € p.P. im DZ (bis 31.10.2014)

154,00 € p.P. im DZ (01.11 bis 23.12.2014)

Pückerlers Reich vor den Toren des Spreewaldes



Radisson Blu Cottbus ****
Cottbus
(Spreewald)

Das Radisson Blu liegt im Zentrum von Cottbus und damit nur wenige Gehminuten von der schönen Altstadt entfernt. Genießen Sie eine geführte Tour durch das malerische Schloss Branitz und entspannen Sie anschließend im tollen Wellness- und Fitnessbereich.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer inklusive Frühstück, 1 x Welcome Cocktail, 1 x Pückerlmenü (3-Gang-Menü), 1 x Eintrittskarte für Schloss Branitz, Gutshof und Marstall; 1 x Führung im Schloss Branitz, Bademantel & Slipper, kostenfreier Tiefgaragenstellplatz, freie Nutzung des Wellness- und des Fitnessbereiches, freie Nutzung des ÖPNV in Cottbus, Spätabreise bis 15.00 Uhr (bei Verfügbarkeit)

155,00 € p.P. im Doppelzimmer

Reisezeitraum: bis 21.12.2014

Herbstlaub



Seehotel Huberhof
Seehausen
(Uckermark)

Das Seehotel, mit direkter Lage am Oberuckersee, lädt mit seinem stilvollen Ambiente zum Entspannen und Erholen ein. Verbringen Sie Ihren Tag in der hoteleigenen Sauna und entdecken Sie die herrliche Umgebung. Lassen Sie dann Ihren Abend mit einem 3-Gang-Menü ausklingen. Trotz seiner idyllischen Lage ist das Hotel gut mit der Bahn zu erreichen.

Leistungen: 2 ÜN im Doppelzimmer inklusive Frühstück, Apfeltrunk zur Begrüßung, 2 x 3-Gang-Abendmenü, freie Saunanutzung

126,00 € im Doppelzimmer

Reisezeitraum: 21.09. bis 30.11.2014

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.





Mit dem **VBB-Abo 65plus** ganz
Berlin und Brandenburg erkunden.

Für 49 Euro* pro Monat unendlich mobil sein.

Nutzen Sie mit dem VBB-Abo 65plus rund um die Uhr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB-Tarifgebiet. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vergünstigungen bei vielen Kooperationspartnern wie Theatern, Museen und Thermen in Berlin und Brandenburg. Mehr Informationen sowie das Bonusheft erhalten Sie an allen Verkaufsstellen und unter www.bahn.de/brandenburg

Die Bahn macht mobil.

*Im Jahresabonnement mit einmaliger Abbuchung für nur 47,59 Euro pro Monat.

Regio Nordost